



Bundesanstalt für Wasserbau
Kompetenz für die Wasserstraßen



**Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur**

STLK – Standardleistungskatalog für den Wasserbau

NASSBAGGERARBEITEN
Leistungsbereich 206

Ausgabe August 2017

206
08/2017

STLK – Standardleistungskatalog für den Wasserbau

Herausgegeben vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Abteilung Wasserstraßen und Schifffahrt.

Herstellung und Vertrieb durch die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW).

Aufgestellt von der Arbeitsgruppe "Standardleistungsbeschreibungen im Wasserbau" unter Beteiligung

- des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und seiner nachgeordneten Dienststellen
- des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
- des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
- des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen
- der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg
- des Bundesverbandes Öffentlicher Binnenhäfen e. V.
- der RMD Wasserstraßen GmbH
- der Emschergenossenschaft/Lippeverband
- der Linksniederrheinischen Entwässerungsgenossenschaft
- des Ruhrverbandes
- des Wasserverbandes Eifel-Rur
- des Wupperverbandes
- der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG
- der Lechwerke AG
- der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
- des Staatlichen Baumanagements Ems-Weser

Übersetzung, Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers: © BAW 2017

INHALTSVERZEICHNIS

206	NASSBAGGERARBEITEN	4
206	1 SPÜLFELDARBEITEN	4
206	101 Psch Spülfeld herrichten.....	4
206	103 Mt Spülfeld betreiben.....	5
206	106 m Spüldamm herstellen.....	6
206	108 Mt Spüldamm in Stand halten.....	7
206	111 m2 Spüldamm-Außenböschung sichern.....	8
206	113 Mt Spüld.-Außenbösch. in Stand halten.....	8
206	116 m2 Spüldamm-Innenböschung sichern.....	8
206	118 Mt Spüld.-Innenbösch. in Stand halten.....	9
206	121 St Spülfeldablauf herstellen.....	9
206	123 Mt Spülfeldablauf in Stand halten.....	10
206	126 St Spülfeldablauf abbauen.....	11
206	131 Psch Herst. d. Entw.-vorflut.....	12
206	132 Mt Entwäss.-vorflut in Stand halten.....	12
206	136 St Landverbindung Spülgerät aufbauen.....	12
206	141 St Landverbindung f. Spülgerät abbauen.....	13
206	143 Mt Landverbind. Spülg. in Stand halt.....	13
206	146 m Spülrohrleitung aufbauen.....	14
206	151 m Spülrohrleitung abbauen.....	14
206	153 Mt Spülrohrleitung in Stand halten.....	14
206	154 Mt Spülrohrleitung betreiben.....	14
206	156 m Sandfangezaun herstellen.....	15
206	161 m Sandfangezaun abbauen.....	15
206	163 Mt Sandfangezaun in Stand halten.....	16
206	164 m Sandfangezaun umbauen.....	17
206	166 m Lahnung herstellen.....	17
206	171 m Lahnung abbauen.....	18
206	173 Mt Lahnung in Stand halten.....	19
206	181 Psch Stat. z. Druckerh. aufst. u anschl.....	20
206	183 Mt Stat. zur Druckerh. in Stand halten.....	21
206	184 Mt Stat. zur Druckerh. betreiben.....	21
206	185 Psch Station zur Druckerhöhung abbauen.....	21
206	187 Psch Umschlagst. für Baggergut errichten.....	21
206	189 Mt Umschlagstation in Stand halt.....	21
206	191 Psch Umschlagst. für Baggergut abbauen.....	22
206	193 Psch Umschlagst. für Baggergut umsetzen.....	22
206	195 Psch Beweissicherung Verkehrsflächen.....	22
206	198 Psch Flächen in Ursprung herrichten.....	22
206	2 BODEN BAGGERN	23
206	201 m3 Boden baggern.....	23
206	206 m2 Bodenfläche abtragen.....	24
206	211 t Boden baggern.....	25
206	221 h Boden hydrodynamisch umlagern.....	27
206	3 BODEN über Wasserweg FÖRDERN	29
206	301 m3 Bd über Wasserw. zu Umschlagst förd.....	29
206	306 t Bd über Wasserw. zu Umschlagst förd.....	30
206	4 BODEN auf Land UMSCHLAGEN	32
206	401 m3 Boden auf Land umschlagen.....	32
206	406 t Boden auf Land umschlagen.....	32

206	5	BODEN über Land FÖRDERN	34
206	501	m3 Boden über Land fördern	34
206	506	t Boden über Land fördern	35
206	6	BODEN im Gewässer ABLAGERN	37
206	601	m3 Boden im Gewässer ablagern.....	37
206	611	t Boden im Gewässer ablagern.....	38
206	7	BODEN BAGGERN, FÖRDERN und ABLAGERN	39
206	701	m3 Boden bag,förd u im Gewässer ablag.....	39
206	703	m3 Boden bag,förd u am Ufer ablag	41
206	706	m3 Boden bag, förd u auf Land umschlag	43
206	8	FELS LOESEN	46
206	801	m3 Fels aufbrechen	46
206	806	m2 Felsfläche aufbrechen.....	47
206	9	SONSTIGE LEISTUNGEN	49
206	906	h Gerät verlegen	49
206	911	km Gerät verlegen	50
206	916	h Geräte-Still-Liege-Zeiten	51
206	921	h Geräte-Warte-Zeiten.....	52
Hinweise zur Anwendung des LB 206			53

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE

206 NASSBAGGERARBEITEN

Die Hinweise zur Anwendung des LB 206, enthalten in der Datei HINW206.RTF und der digitalen Ausgabe des LB 206, sind zu beachten.

206 1 SPÜLFELDARBEITEN

206	101	Psch	Spülfeld herrichten	206 101
	/		Spülfeld herrichten. Betreiben wird gesondert vergütet. Böschungsneigungen gemäß Leistungsbeschreibung. Lagenweiser Einbau des Bodens gemäß Leistungsbeschreibung.	
		***	<i>Mit 'Spülfeld betreiben'.</i>	
	1.1		Vorbereiten des Geländes wird nicht gesondert vergütet.	Mit Vorbereiten
	1.2		Vorbereiten des Geländes wird gesondert vergütet.	Vorbereiten ges.
		***	<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205).</i>	
	1.3		Herstellen des Spülfeldablaufes wird nicht gesondert vergütet.	Mit Ablauf
	1.4		Herstellen des Spülfeldablaufes wird gesondert vergütet.	Ablauf gesondert
		***	<i>Mit 'Spülfeldablauf herstellen'.</i>	
	2.1		Spüldamm aus örtlich anstehendem Boden herstellen.	Spüldamm örtl.
	2.2		Spüldamm aus Spülgut herstellen.	Spüld.a.Spülgut
	2.3		Spüldamm zunächst aus örtlich anstehendem Boden vorbereiten und später mit Spülgut aufhören.	Spüld.örtl/aufh
	2.4		Herstellen des Spüldammes wird gesondert vergütet.	Spüldamm gesond.
		***	<i>Mit 'Spüldamm herstellen'.</i>	
	2.5	/	Spüldamm aus vom AG frei Verwendungsstelle geliefertem Boden gemäß Leistungsbeschreibung herstellen	Spüldamm AG
			Herkunft u. Art des Bodens gemäß Leistungsbeschreibung.	
		***	<i>Herkunft u. Art in Leistungsbeschreibung vermerken.</i>	
	2.6	/	Spüldamm aus an der Entnahmestelle des AG bereitgestelltem Boden gemäß Leistungsbeschreibung herstellen.	Boden AG ab Entn.
			Herkunft u. Art des Bodens gemäß Leistungsbeschreibung. Transport-(Förder-)angaben gemäß Leistungsbeschreibung. Der Transport (Fördern) wird nicht gesondert vergütet.	
		***	<i>Herkunft, Entfernung u. Art in Leistungsbeschreibung vermerken.</i>	

	2.7	/	Spüldamm gemäß Leistungsbeschreibung herstellen.	Spüldamm g. LB
	2.8		Spüldamm aus Boden nach Wahl des AN herstellen. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über	Boden n. Wahl
	...		Herkunft =, Bodenbeschreibung nach DIN 18300 =.	

Forts. 206 101

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	101	Forts.		206 101
2.9			Boden ...	... Freitext ...
3.01			Spüldammhöhe bis 1,0 m.	Höhe bis 1 m
3.02			Spüldammhöhe über 1,0 bis 2,0 m.	Höhe 1 - 2 m
3.03			Spüldammhöhe über 2,0 bis 3,0 m.	Höhe 2 - 3 m
3.04			Spüldammhöhe über 3,0 bis 4,0 m.	Höhe 3 - 4 m
3.05			Spüldammhöhe über 4,0 bis 5,0 m.	Höhe 4 - 5 m
3.06			Spüldammhöhe über 5,0 bis 6,0 m.	Höhe 5 - 6 m
3.07			Spüldammhöhe über 6,0 bis 7,0 m.	Höhe 6 - 7 m
3.08			Spüldammhöhe über 7,0 bis 8,0 m.	Höhe 7 - 8 m
3.09 /			Spüldammhöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Höhe g. LB
5.01			Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
5.02			Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg 0,25-0,5 km
5.03			Förderweg über 0,50 bis 1,00 km.	Weg 0,5-1,0 km
5.04			Förderweg über 1,00 bis 2,50 km.	Weg 1,0-2,5 km
5.05			Förderweg über 2,50 bis 5,00 km.	Weg 2,5-5,0 km
5.06			Förderweg über 5,00 bis 7,50 km.	Weg 5,0-7,5 km
5.07			Förderweg über 7,50 bis 10,00 km.	Weg 7,5-10,0 km
5.08			Förderweg über 10,00 bis 15,00 km.	Weg 10,0-15,0 km
5.09 /			Förderweg gemäß Leistungsbeschreibung.	Weg n. LB
5.10			Förderweg nach Wahl des AN.	Weg n. AN
7.00				
7.01			Spüldamm-Innenböschung mit Dichtungsfolie, d = 0,2mm, Reißfestigkeit min. 200 N/5 cm, abdichten.	Abd.Folie,d=0,2mm
7.02			Spüldamm-Innenböschung mit Dichtungsfolie, d = 0,4mm, Reißfestigkeit min. 200 N/5 cm, abdichten.	Abd.Folie,d=0,4mm
7.03			Spüldamm-Innenböschung mit Dichtungsfolie, d = 0,8mm, Reißfestigkeit min. 200 N/5 cm, abdichten.	Abd.Folie,d=0,8mm
7.04			Spüldamm-Innenböschung mit Dichtungsfolie, d = 1,5mm, Reißfestigkeit min. 200 N/5 cm, abdichten.	Abd.Folie,d=1,5mm
7.05			Abdichten der Spüldamm-Innenböschung mit Dichtungsfolie wird gesondert vergütet.	Abdichten gesond.
		***	<i>Mit 'Spüldamm-Innenböschung sichern'.</i>	
7.06 /			Spüldamm-Innenböschung gemäß Leistungsbeschreibung.	Abd.g.LB
7.88			Spüldamm-Innenböschung mit Dichtungsfolie nach Wahl des AN abdichten. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über Material =, Dicke =, Reißfestigkeit =.	Abdicht.n.Wahl
			...	
206	103	Mt	Spülfeld betreiben	206 103
	/		Spülfeld gemäß Leistungsbeschreibung betreiben. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	106	m	Spüldamm herstellen	206 106
	/		Spüldamm gemäß Leistungsbeschreibung herstellen. Böschungsneigungen gemäß Leistungsbeschreibung. Lagenweiser Einbau des Bodens gemäß Leistungsbeschreibung. Aufgemessen wird in der Achse der Dammkrone. Spüldamm in Stand halten wird gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Spüldamm in Stand halten'.</i>	
1.1			Spüldamm aus örtlich anstehendem Boden herstellen.	Spüldamm örtl.
1.2			Spüldamm aus Spülgut herstellen.	Spüld.a.Spülgut
1.3			Spüldamm zunächst aus örtlich anstehendem Boden vorbereiten und später mit Spülgut aufhohen.	Spüld.örtl/aufh
1.4	/		Spüldamm aus vom AG frei Verwendungsstelle geliefertem Boden gemäß Leistungsbeschreibung herstellen. Herkunft u. Art des Bodens gemäß Leistungsbeschreibung. *** <i>Herkunft u. Art in Leistungsbeschreibung vermerken.</i>	Spüldamm AG
1.5	/		Spüldamm aus an der Entnahmestelle des AG bereitgestelltem Boden gemäß Leistungsbeschreibung herstellen. Herkunft u. Art des Bodens gemäß Leistungsbeschreibung. Transport-(Förder-)angaben gemäß Leistungsbeschreibung. Der Transport (Fördern) wird nicht gesondert vergütet. *** <i>Herkunft, Entfernung u. Art in Leistungsbeschreibung vermerken.</i>	Boden AG ab Entn.
1.8			Spüldamm aus Boden nach Wahl des AN herstellen. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über ... Herkunft =, Bodenbeschreibung gemäß DIN 18300 =.	Boden n. Wahl
2.0				
2.9			Boden ...	... Freitext ...
3.1	/		Entnahmestelle bzgl. Bezugswasserstand gemäß Leistungsbeschreibung.	Entnahme g. LB
4.1			Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
4.2			Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg 0,25-0,5 km
4.3			Förderweg über 0,50 bis 1,00 km.	Weg 0,5-1,0 km
4.4			Förderweg über 1,00 bis 2,50 km.	Weg 1,0-2,5 km
4.5			Förderweg über 2,50 bis 5,00 km.	Weg 2,5-5,0 km
4.6			Förderweg über 5,00 bis 7,50 km.	Weg 5,0-7,5 km
4.7			Förderweg über 7,50 bis 10,00 km.	Weg 7,5-10,0 km
4.8			Förderweg über 10,00 bis 15,00 km.	Weg 10,0-15,0 km
4.9	/		Förderweg gemäß Leistungsbeschreibung.	Weg g. LB
5.1			Spüldammhöhe bis 1,0 m.	Höhe bis 1 m
5.2			Spüldammhöhe über 1,0 bis 2,0 m.	Höhe 1 - 2 m
5.3			Spüldammhöhe über 2,0 bis 3,0 m.	Höhe 2 - 3 m
5.4			Spüldammhöhe über 3,0 bis 4,0 m.	Höhe 3 - 4 m
5.5			Spüldammhöhe über 4,0 bis 5,0 m.	Höhe 4 - 5 m
5.6			Spüldammhöhe über 5,0 bis 6,0 m.	Höhe 5 - 6 m
5.7			Spüldammhöhe über 6,0 bis 7,0 m.	Höhe 6 - 7 m
5.8			Spüldammhöhe über 7,0 bis 8,0 m.	Höhe 7 - 8 m

Forts. 206 106

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	106	Forts.		206 106
5.9	/		Spüldammhöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Höhe g. LB
6.0				
6.1			Spüldamm-Innenböschung mit Dichtungsfolie, d=0,2 mm, Reißfestigkeit min. 200 N/5 cm, abdichten.	Abd.Folie,d=0,2mm
		***	<i>Nicht mit FT 7.0.</i>	
6.2			Spüldamm-Innenböschung mit Dichtungsfolie, d=0,4 mm, Reißfestigkeit min. 200 N/5 cm, abdichten.	Abd.Folie,d=0,4mm
		***	<i>Nicht mit FT 7.0.</i>	
6.3			Spüldamm-Innenböschung mit Dichtungsfolie, d=0,8 mm, Reißfestigkeit min. 200 N/5 cm, abdichten.	Abd.Folie,d=0,8mm
		***	<i>Nicht mit FT 7.0.</i>	
6.4			Spüldamm-Innenböschung mit Dichtungsfolie, d=1,5 mm, Reißfestigkeit min. 200 N/5 cm, abdichten.	Abd.Folie,d=1,5mm
		***	<i>Nicht mit FT 7.0.</i>	
6.5	/		Abdichten der Spüldamm-Innenböschung gemäß Leistungsbeschreibung.	Abdichtung g. LB
		***	<i>Nicht mit FT 7.0.</i>	
6.6			Sichern der Spüldamm-Innenböschung mit Dichtungsfolie wird gesondert vergütet.	Abdichten gesond.
		***	<i>Mit 'Spüldamm-Innenböschung sichern'.</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 7.0.</i>	
6.8			Spüldamm-Innenböschung mit Dichtungsfolie nach Wahl des AN abdichten.	Abdichtung n Wahl
			Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über Material =, Dicke =, Reißfestigkeit =.	
		...		
		***	<i>Nicht mit FT 7.0.</i>	
7.0				
7.1			Stöße wasserdicht ausführen.	Stöße dicht
7.2			Stöße und Anschlüsse wasserdicht ausführen.	Stöße/Anschl.di
7.3			Stöße nur in Falllinie und mit min. 0,5 m Überlappung anordnen.	Stöße überlapp
7.4	/		Stöße und Anschlüsse gemäß Leistungsbeschreibung.	Stöße g.LB
8.0				
8.1	/		Spüldamm-Außenböschung mit Grobplanum gemäß Leistungsbeschreibung.	A.Bösch. Grobpl.
8.8			Spüldamm-Außenböschung nach Wahl des AN. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über Art der Sicherung =.	A.Bösch. n. Wahl
		...		
206	108	Mt	Spüldamm in Stand halten	206 108
			Spüldamm in Stand halten.	
			Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	
1.00				
1.01	/		Spüldamm gemäß Leistungsbeschreibung in Stand halten.	Damminst. g.LB.

Forts. 206 108

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206 108		Forts.		206 108
	1.02		Spüldamm nach Wahl des AN in Stand halten.	Damminst. AN
206 111	m2		Spüldamm-Außenböschung sichern	206 111
	/		Spüldamm-Außenböschung nach Profil gemäß Leistungsbeschreibung sichern. Abgerechnet wird nach gesicherter Böschungsfläche. Außenböschung in Stand halten wird gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'Spüld.-Außenbösch. in Stand halten'.</i>	
	1.00			
	1.01		Sicherung mit Faschinen, lagenweise eingebaut.	Faschinen
	1.02		Sicherung mit Schüttsteinen auf Filtermatte.	Steine auf Matte
	1.03 /		Sicherung mit Schüttsteinen auf Kiesfilter. Filterstabilitätskriterien gemäß Leistungsbeschreibung.	St.auf Kiesfilt.
	1.04 /		Sicherung mit Schüttsteinen auf Splittfilter. Filterstabilitätskriterien gemäß Leistungsbeschreibung.	St. a.Splittfilt.
	1.05 /		Sicherung nach Leistungsbeschreibung.	Sicherung n. LB
	1.08		Sicherung mit Kunststoff-Folie nach Wahl des AN. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über Material =, Dicke =, Reißfestigkeit =.	Folie n. Wahl
	...			
	1.09		Sichern der Spüldamm-Außenböschung nach Wahl des AN. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über Art der Sicherung =.	Sichern n.Wahl
	...			
206 113	Mt		Spüld.-Außenbösch. in Stand halten	206 113
			Spüldamm-Außenböschung in Stand halten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	
	1.00			
	1.01 /		Spüldamm-Außenböschung gemäß Leistungsbeschreibung in Stand halten.	A-Damminst.g.LB.
	1.02		Spüldamm-Außenböschung n. Wahl des AN in Stand halten.	A-Damminst. AN
206 116	m2		Spüldamm-Innenböschung sichern	206 116
	/		Dichtungsfolie gemäß Leistungsbeschreibung auf der Spüldamm-Innenböschung sichern. Abgerechnet wird nach gesicherter Böschungsfläche. Innenböschung in Stand halten wird gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'Spüld.-Innenbösch. in Stand halten'.</i>	
	1.0			
	1.1		Foliendicke d = 0,2 mm, Reißfestigkeit min. 200N/5cm, *** <i>Nicht mit FT 2.0.</i>	Folie, d = 0,2 mm
				<i>Forts. 206 116</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206 116		Forts.		206 116
1.2		***	Foliendicke d = 0,4 mm, Reißfestigkeit min. 200N/5cm, <i>Nicht mit FT 2.0.</i>	Folie, d = 0,4 mm
1.3		***	Foliendicke d = 0,8 mm, Reißfestigkeit min. 200N/5cm, <i>Nicht mit FT 2.0.</i>	Folie, d = 0,8 mm
1.4		***	Foliendicke d = 1,5 mm, Reißfestigkeit min. 200N/5cm, <i>Nicht mit FT 2.0.</i>	Folie, d = 1,5 mm
1.5	/	***	Folie gemäß Leistungsbeschreibung. <i>Nicht mit FT 2.0.</i>	Folie g. LB
1.8			Kunststoff-Folie nach Wahl des AN. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über Material =, Dicke =, Reißfestigkeit =. ... *** <i>Nicht mit FT 2.0.</i>	Folie n. Wahl
2.0				
2.1			Stöße wasserdicht ausführen.	Stöße dicht
2.2			Stöße und Anschlüsse wasserdicht ausführen.	Stöße/Anschl.di
2.3			Stöße nur in Falllinie und mit min. 0,5 m Überlappung anordnen.	Stöße überlapp
2.4	/		Stöße und Anschlüsse gemäß Leistungsbeschreibung.	Stöße/Anschl.LB
206 118	Mt		Spüld.-Innenbösch. in Stand halten Spüldamm-Innenböschung in Stand halten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	206 118
1.00				
1.01	/		Spüldamm-Innenböschung gemäß Leistungsbeschreibung in Stand halten.	I-Damminst.g.LB.
1.02			Spüldamm-Innenböschung n. Wahl des AN in Stand halten.	I-Damminst. AN
206 121	St		Spülfeldablauf herstellen Ablaufbauwerk für Spülfeld herstellen. In Stand halten wird gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Spülfeldablauf in Stand halten'.</i>	206 121
1.1			Ablaufbauwerk als Mönch herstellen.	Mönch
1.2	/		Spülfeldablauf mit vom AG beigestellten Konstruktionen (Mönche)gemäß Leistungsbeschreibung herstellen.	Abl.mit Mönch.
1.3	/		Ausbildung des Ablaufbauwerkes gemäß Leistungs- beschreibung.	Bauwerk g. LB
1.8			Ablaufbauwerk nach Wahl des AN. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über ... Art des Bauwerkes =.	Bauwerk n. Wahl
2.0				
2.1	/		Mit verstellbarer Überlaufhöhe gemäß Leistungs- beschreibung.	Verstellbar

Forts. 206 121

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	121	Forts.		206 121
	2.2	/	Mit konstanter Überlaufhöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Feste Höhe
	3.1		Max. Überlaufhöhe 5 cm.	Überfall 5 cm
	3.2		Max. Überlaufhöhe 10 cm.	Überfall 10 cm
	3.3		Max. Überlaufhöhe 15 cm.	Überfall 15 cm
	3.4		Max. Überlaufhöhe 20 cm.	Überfall 20 cm
	3.5		Max. Überlaufhöhe 30 cm.	Überfall 30 cm
	3.6		Max. Überlaufhöhe 40 cm.	Überfall 40 cm
	3.7		Max. Überlaufhöhe 50 cm.	Überfall 50 cm
	3.8	/	Max. Überlaufhöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Überfall g. LB
	4.1		Höhe des Überlaufes über Sohle bis 1,0 m.	Höhe bis 1 m
	4.2		Höhe des Überlaufes über Sohle bis 2,0 m.	Höhe bis 2 m
	4.3		Höhe des Überlaufes über Sohle bis 3,0 m.	Höhe bis 3 m
	4.4		Höhe des Überlaufes über Sohle bis 4,0 m.	Höhe bis 4 m
	4.5		Höhe des Überlaufes über Sohle bis 5,0 m.	Höhe bis 5 m
	4.6		Höhe des Überlaufes über Sohle bis 6,0 m.	Höhe bis 6 m
	4.7		Höhe des Überlaufes über Sohle bis 7,0 m.	Höhe bis 7 m
	4.8		Höhe des Überlaufes über Sohle bis 8,0 m.	Höhe bis 8 m
	4.9	/	Höhe des Überlaufes über Sohle gemäß Leistungsbeschreibung.	Höhe g. LB
	5.0			
	5.1		Schachtmaterial = Holz.	Holz
	5.2		Schachtmaterial = Stahl.	Stahl
	5.3		Schachtmaterial = Beton.	Beton
	5.4	/	Schachtmaterial gemäß Leistungsbeschreibung.	Material g. LB
	5.8		Schachtmaterial nach Wahl des AN. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über ... Material =.	Material n. Wahl
	6.0			
	6.1		Ablaufbauwerk bleibt nach Einsatz stehen und wird Eigentum des AG.	Bauwerk belassen
206	123	Mt	Spülfeldablauf in Stand halten Spülfeldablauf in Stand halten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	206 123
	1.00			
	1.01	/	Spülfeldablauf gemäß Leistungsbeschreibung in Stand halten.	Ablauf-U. g.LB.
	1.02		Spülfeldablauf n. Wahl des AN in Stand halten.	Ablauf-U. n. AN

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	126	St	Spülfeldablauf abbauen	206 126
			Ablaufbauwerk für Spülfeld freilegen, abbauen und die Baugrube profilgerecht verfüllen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet,	
	1.0			
		***	<i>Nicht mit FT 2.0.</i>	
	1.1		Ablaufbauwerk als Mönch.	Mönch
		***	<i>Nicht mit FT 2.0.</i>	
	1.2		Ablaufbauwerk wie vom AN hergestellt.	Bauw. w. hergest.
	1.3	/	Ablaufbauwerk gemäß Leistungsbeschreibung.	Bauwerk g. LB
		***	<i>Nicht mit FT 2.0.</i>	
	2.0			
	2.1		Abbruchtiefe bis 1,0 m unter Gelände.	Tiefe 1,0m u.Gel.
	2.2		Abbruchtiefe bis 2,0 m unter Gelände.	Tiefe 2,0m u.Gel.
	2.3		Abbruchtiefe bis 3,0 m unter Gelände.	Tiefe 3,0m u.Gel.
	2.4		Abbruchtiefe bis 4,0 m unter Gelände.	Tiefe 4,0m u.Gel.
	2.5		Abbruchtiefe bis 5,0 m unter Gelände.	Tiefe 5,0m u.Gel.
	2.6		Abbruchtiefe bis 6,0 m unter Gelände.	Tiefe 6,0m u.Gel.
	2.7		Abbruchtiefe bis 7,0 m unter Gelände.	Tiefe 7,0m u.Gel.
	2.8		Abbruchtiefe bis 8,0 m unter Gelände.	Tiefe 8,0m u.Gel.
	2.9	/	Abbruchtiefe gemäß Leistungsbeschreibung.	Tiefe g. LB
	3.0			
	3.1		Schachtmaterial = Holz.	Material = Holz
	3.2		Schachtmaterial = Stahl.	Material = Stahl
	3.3		Schachtmaterial = Beton.	Material = Beton
	3.4	/	Schachtmaterial gemäß Leistungsbeschreibung.	Material n. LB
	4.0			
	4.1		Abbaumaterial geht in Eigentum des AN über und wird im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt.	Material beseit.
	4.2		Abbau erfolgt materialschonend, wiederverwendbares Material seitlich lagern. Nicht verwendbares Material geht in Eigentum des AN über und wird im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt.	Material lagern
	4.3		Abbau erfolgt materialschonend, wiederverwendbares Material auf Fahrzeuge des AG laden. Nicht verwendbares Material geht in Eigentum des AN über und wird im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt.	Material laden
	4.4	/	Abbau und Materialverbleib gemäß Leistungsbeschreibung.	Material g. LB
	4.5		Ablaufbauwerk nach Einsatz abbauen. Material geht in Eigentum des AN über und wird im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt.	Bauwerk beseitigt.
	5.0			
	5.1	/	Boden wird im Baustellenbereich entnommen. Entnahmestelle und Boden gemäß Leistungsbeschreibung.	Boden Baustelle

Forts. 206 126

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206 126		Forts.		206 126
5.8		...	Boden wird vom AN geliefert. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über Boden =.	Boden des AN
6.0				
6.1			Ablaufbauwerk nach Einsatz mit Spülmateriale verfüllen und verschließen. Auslaufrohr abbauen.	Verfüllen/Abbau
6.2			Ablaufbauwerk nach Einsatz mit Spülmateriale verfüllen und verschließen.	Verfüllen
6.3			Verfüllung lagenweise verdichten	Verdichten
206 131		Psch	Herst. d. Entw.-vorflut	206 131
			Herstellen der Entwässerungsvorflut für das Spülfeld.	
1.01 /			Herstellen der Entwässerungsgräben gemäß Leistungsbeschreibung.	Mit Gräben g. LB.
1.02 /			Wasserrückführung durch Rohrleitungen gemäß Leistungs- beschreibung herstellen.	Mit Rohrl. g. LB
206 132		Mt	Entwäss.-vorflut in Stand halten	206 132
			Entwässerungsvorflut für das Spülfeld in Stand halten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	
1.00				
1.01 /			Entwässerungsvorflut gemäß Leistungsbeschreibung in Stand halten.	Vorflut-U. g.LB.
1.02			Entwässerungsvorflut n. Wahl d. AN in Stand halten.	Vorflut-U. n. AN
206 136		St	Landverbindung Spülgerät aufbauen	206 136
			Landverbindung für Spülgerät betriebsbereit aufbauen. Mit Anschluss für die Spülrohrleitung zum Spülfeld. Anschlusseinrichtungen für das Spülgerät, Dalben und erforderliche Festmacheeinrichtungen für Schuten. In Stand halten wird gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'Landverbind. Spülg. in Stand halt'.</i>	
1.0				
1.1			Landverbindung = Spülgerüst.	Spülgerüst
1.2			Landverbindung = schwimmende Spülrohrleitung.	Schwimmleitung
1.3			Landverbindung = Dükerleitung.	Dükerleitung
1.4 /			Landverbindung durch Umbau eines Spülgerüsts des AG gemäß Leistungsbeschreibung.	Landverb. AG umb.
1.5 /			Landverbindung gemäß Leistungsbeschreibung.	Landverb.g.LB
				<i>Forts. 206 136</i>

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206 136		Forts.		206 136
1.8		...	Landverbindung nach Wahl des AN. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über Konstruktion =, Werkstoff =.	Landverb.n.Wahl
2.0				
2.1			Alle Einrichtungen und Leitungen bleiben stehen und werden Eigentum des AG.	Bauwerk belassen
206 141		St	Landverbindung f. Spülgerät abbauen Landverbindung für Spülgerät abbauen.	206 141
1.00				
1.01			Abbau der Einrichtungen und Leitungen,soweit vom AN erstellt. Material geht in Eigentum des AN über und wird im Ein- klang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt.	Sämtl. Einricht.
1.02			Abbau der Einrichtungen und Leitungen,soweit vom AN erstellt, jedoch ohne Spülgerüst, Dalben und Festmacheeinrichtungen. Material geht in Eigentum des AN über und wird im Ein- klang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt. Spülgerüst, Dalben und Festmacheeinrichtungen gehen in Eigentum des AG über.	Ohne Spülgerüst
1.03 / 1.04			Abbau gemäß Leistungsbeschreibung. Alle Einrichtungen und Leitungen nach Einsatz abbauen. Material geht in Eigentum des AN über und wird im Ein- klang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt.	Abbau g. LB Bauwerk beseitigt.
206 143		Mt	Landverbind. Spülg. in Stand halt. Landverbindung für Spülgerät in Stand halten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	206 143
1.00				
1.01 /			Landverbindung für Spülgerät gemäß Leistungsbe- schreibung in Stand halten.	Verbind.-U.g.LB.
1.02			Landverbindung für Spülgerät nach Wahl des AN in Stand halten.	Verbind.-U.n.AN

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	146	m	Spülrohrleitung aufbauen	206 146
	/		Spülrohrleitung gemäß Leistungsbeschreibung betriebsbereit aufbauen. In Stand halten wird gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Spülrohrleitung in Stand halten'.</i>	
	1.0			
	1.1	/	Rohrleitung wird vom AG gemäß Leistungsbeschreibung gestellt.	Leitg. von AG
	1.2	/	Rohrleitung wird vom AN gemäß Leistungsbeschreibung gestellt.	Leitg. von AN
	2.0			
	2.1		Alle Einrichtungen und Leitungen bleiben stehen und werden Eigentum des AG.	Bauwerk belassen
206	151	m	Spülrohrleitung abbauen	206 151
			Spülrohrleitung abbauen.	
	1.00			
	1.01		Abbau der Einrichtungen und Leitungen, soweit vom AN erstellt. Material geht in Eigentum des AN über und wird im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt.	Sämtl. Einricht.
	1.02	/	Abbau der Spülrohrleitung gemäß Leistungsbeschreibung.	Leit.abbau g. LB
	1.03		Alle Einrichtungen und Leitungen nach Einsatz abbauen. Material geht in Eigentum des AG über.	Bauwerk beseitig.
	1.04		Alle Einrichtungen und Leitungen nach Einsatz abbauen. Material geht in Eigentum des AN über und wird im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt.	Bauwerk beseitig.
206	153	Mt	Spülrohrleitung in Stand halten	206 153
			Spülrohrleitung in Stand halten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	
	1.00			
	1.01	/	Spülrohrleitung gemäß Leistungsbeschreibung in Stand halten.	Spülrohr-U.g.LB.
	1.02		Spülrohrleitung nach Wahl des AN in Stand halten.	Spülrohr-U.n.AN
206	154	Mt	Spülrohrleitung betreiben	206 154
	/		Spülrohrleitung gemäß Leistungsbeschreibung betreiben. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	156	m	Sandfangezaun herstellen Sandfangezaun mit Spülfortschritt auf der Oberfläche des Spülfeldes herstellen. In Stand halten wird gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Sandfangezaun in Stand halten'.</i>	206 156
	1.0			
	1.1		Sandfangezaun aus min. 0,5 m tief eingesetzten Faschinen von min. 1,5 m Länge. *** <i>Nur mit FT 2.0.</i>	Faschinen einb.
	1.2		Sandfangezaun aus min. 0,5 m tief eingesetzten trockenen Reisigbündeln von min. 1,5 m Länge. *** <i>Nur mit FT 2.0.</i>	Reisig einb.
	1.3		Sandfangezaun aus gelochten, 1 m breiten, 1 mm dicken Kunststoffbahnen aus Hart-PE an 2 m langen, 1 m tief und im Abstand von 2,5 m versetzt angeordneten Holzpfählen mit Leisten befestigen. *** <i>Nur mit FT 2.9.</i>	Loch-Bahn einb.
	1.4		Sandfangezaun aus 0,9 m breiten Gewebbahnen an 2 m langen, 1 m tief und im Abstand von 2,5 m versetzt angeordneten Holzpfählen mit Leisten befestigen. *** <i>Nur mit FT 2.9.</i>	Gewebbahn einb.
	1.5		Sandfangezaun aus min. 1 m breiten Reetmatten an min. 0,5 m tief eingesetzten Holzpfählen befestigen. *** <i>Nur mit FT 2.9.</i>	Reetmatten einb.
	1.6	/	Sandfangezaun gemäß Leistungsbeschreibung.	Zaun g. LB
	1.8		Sandfangezaun nach Wahl des AN. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über Konstruktion =, Material =.	Zaun n. Wahl
	...			
	2.0			
	2.9		Pfahl-DU ...	... Freitext ...
	3.00			
	3.01		Sandfangezaun bei Geländeaufhöhungen durch Sandflug ab 0,7 m höhersetzen.	Höhersetzen
206	161	m	Sandfangezaun abbauen Sandfangezaun abbauen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet.	206 161
	1.0			
	1.1		Sandfangezaun aus min. 0,5 m tief eingesetzten Faschinen von min. 1,5 m Länge. *** <i>Nur mit FT 2.0.</i>	Faschinen abb.
	1.2		Sandfangezaun aus min. 0,5 m tief eingesetzten trockenen Reisigbündeln von min. 1,5 m Länge. *** <i>Nur mit FT 2.0.</i>	Reisig abb.

Forts. 206 161

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	161		Forts.	206 161
1.3			Sandfangezaun aus gelochten, 1 m breiten, 1 mm dicken Kunststoffbahnen aus Hart-PE an 2 m langen, 1 m tief und im Abstand von 2,5 m versetzt angeordneten Holzpählen mit Leisten befestigt.	Loch-Bahn abb.
		***	<i>Nur mit FT 2.9.</i>	
1.4			Sandfangezaun aus 0,9 m breiten Gewebbahnen an 2 m langen, 1 m tief und im Abstand von 2,5 m versetzt angeordneten Holzpählen mit Leisten befestigt.	Gewebbahn abb.
		***	<i>Nur mit FT 2.9.</i>	
1.5			Sandfangezaun aus min. 1 m breiten Reetmatten an min. 0,5 m tief eingesetzten Holzpählen befestigt.	Reetmatten abb.
		***	<i>Nur mit FT 2.9.</i>	
1.6			Sandfangezaun wie vom AN erstellt.	Wie AN abb.
1.7	/		Sandfangezaun gemäß Leistungsbeschreibung.	Zaun g.LB. abb.
2.0				
2.9			Pfahl-DU ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Sandfangezaun ist bis 0,5 m eingesandet.	Bis 0,5 m einges.
3.2			Sandfangezaun ist bis 1,0 m eingesandet.	Bis 1,0 m einges.
4.1			Abbauzeitpunkt vor Einbau einer Oberbodenabdeckung der Sandfläche.	Abbau vor boden
4.2			Abbauzeitpunkt nach Weisung des AG.	Abbau nach AG.
4.3	/		Abbauzeitpunkt gemäß Leistungsbeschreibung.	Abbau g.LB.
4.4			Abbauzeitpunkt nach Einsatz.	Abbau n.Einsatz
5.00				
5.01			Material geht in Eigentum des AN über und wird im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt.	Material beseit.
5.02			Wiederverwendbares Material seitlich lagern. Nicht verwendbares Material geht in Eigentum des AN über und wird im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt.	Mat. seidl. lag.
5.03			Wiederverwendbares Material auf Fahrzeuge des AG laden. Nicht verwendbares Material geht in Eigentum des AN über und wird im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt.	Mat. Fzg. AG.
5.04	/		Materialverbleib gemäß Leistungsbeschreibung.	Verbleib g. LB
206	163	Mt	Sandfangezaun in Stand halten Sandfangezaun in Stand halten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	206 163
1.0				

Forts. 206 163

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206 163			Forts.	206 163
1.1			Sandfangezaun aus min. 0,5 m tief eingesetzten Faschinen von min. 1,5 m Länge.	Faschinen v.u.b.
1.2			Sandfangezaun aus min. 0,5 m tief eingesetzten trockenen Reisigbündeln von min. 1,5 m Länge.	Reisig v.u.b.
1.3			Sandfangezaun aus gelochten, 1 m breiten, 1 mm dicken Kunststoffbahnen aus Hart-PE an 2 m langen, 1 m tief und im Abstand von 2,5 m versetzt angeordneten Holzpählen mit Leisten befestigt.	Loch-Bahn v.u.b.
1.4			Sandfangezaun aus 0,9 m breiten Gewebbahnen an 2 m langen, 1 m tief und im Abstand von 2,5 m versetzt angeordneten Holzpählen mit Leisten befestigt.	Gewebbahn v.u.b.
1.5			Sandfangezaun aus min. 1 m breiten Reetmatten an min. 0,5 m tief eingesetzten Holzpählen befestigt.	Reetmatten v.u.b.
1.6			Sandfangezaun wie vom AN erstellt.	Wie AN v.u.b.
2.0				
2.1	/		Sandfangezaun gemäß Leistungsbeschreibung in Stand halten.	Zaun-U.g.LB.
2.2			Sandfangezaun nach Wahl des AN in Stand halten.	Zaun-U.n.AN
206 164	m		Sandfangezaun umbauen Sandfangezaun umbauen.	206 164
1.00				
1.01			Sandfangezaun aus min. 0,5 m tief eingesetzten Faschinen von min. 1,5 m Länge.	Faschinen umb..
1.02			Sandfangezaun aus min. 0,5 m tief eingesetzten trockenen Reisigbündeln von min. 1,5 m Länge.	Reisig umb.
1.03			Sandfangezaun aus gelochten, 1 m breiten, 1 mm dicken Kunststoffbahnen aus Hart-PE an 2 m langen, 1 m tief und im Abstand von 2,5 m versetzt angeordneten Holzpählen mit Leisten befestigt.	Loch-Bahn umb.
1.04			Sandfangezaun aus 0,9 m breiten Gewebbahnen an 2 m langen, 1 m tief und im Abstand von 2,5 m versetzt angeordneten Holzpählen mit Leisten befestigt.	Gewebbahn umb.
1.05			Sandfangezaun aus min. 1 m breiten Reetmatten an min. 0,5 m tief eingesetzten Holzpählen befestigt.	Reetmatten umb.
1.06			Sandfangezaun wie vom AN erstellt.	Wie AN umb.
1.07	/		Sandfangezaun gemäß Leistungsbeschreibung umbauen.	Zaun g.LB. umb.
206 166	m		Lahnung herstellen Lahnung auf dem Spülfeld herstellen. In Stand halten wird gesondert vergütet. *** Mit 'Lahnung in Stand halten'.	206 166

Forts. 206 166

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	166		Forts.	206 166
1.0				
1.1			Ausführung = einreihig.	Einreihig
1.2			Ausführung = doppelreihig, Reihenabstand 0,2 m.	Doppelreihig
1.3	/		Reihenanzahl und -abstand gemäß Leistungsbeschreibung.	Mehrreihig. g. LB
2.1			Einbindetiefe 0,5 m.	Tiefe 0,5 m
2.2			Einbindetiefe 1,0 m.	Tiefe 1,0 m
2.3			Einbindetiefe 1,5 m.	Tiefe 1,5 m
2.4	/		Einbindetiefe gemäß Leistungsbeschreibung.	Tiefe g. LB
3.1			Bauhöhe 0,5 m über Spülfeldoberfläche.	Höhe 0,5 m
3.2			Bauhöhe 1,0 m über Spülfeldoberfläche.	Höhe 1,0 m
3.3	/		Bauhöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Höhe g. LB
4.1			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 0,25 m.	Abstand 0,25 m
4.2			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 0,50 m.	Abstand 0,50 m
4.3			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 0,75 m.	Abstand 0,75 m
4.4			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 1,00 m.	Abstand 1,00 m
4.5			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 1,50 m.	Abstand 1,50 m
4.6			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 2,00 m.	Abstand 2,00 m
4.7	/		Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung gemäß Leistungsbeschreibung.	Abstand g. LB
5.9			Pfahl-DU ...	... Freitext ...
6.1			Füllmaterial = stramm eingebundenes Reisig.	Mat.=Reisig
6.2			Füllmaterial = Bahnen Hart-PE, 1 mm dick, gelocht.	Mat.=Bahnen,1mm
6.3			Füllmaterial = Bahnen Hart-PE, 2 mm dick, gelocht.	Mat.=Bahnen,2mm
6.4			Füllmaterial = Bongossiflechtmatten, min. 3 mm dick.	Mat.=Bongossi,3mm
6.5	/		Füllmaterial gemäß Leistungsbeschreibung.	Material g. LB
206	171	m	Lahnung abbauen Lahnung abbauen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet.	206 171
1.0				
1.1			Ausführung = einreihig.	Einreihig
1.2			Ausführung = doppelreihig, Reihenabstand 0,2 m.	Doppelreihig
1.3	/		Reihenanzahl und -abstand gemäß Leistungsbeschreibung.	Mehrreihig g. LB
2.1			Pfahllänge = 1,0 m.	Pfahllänge 1,0 m
2.2			Pfahllänge = 1,5 m.	Pfahllänge 1,5 m
2.3			Pfahllänge = 2,0 m.	Pfahllänge 2,0 m
2.4			Pfahllänge = 2,5 m.	Pfahllänge 2,5 m
2.5	/		Pfahllänge gemäß Leistungsbeschreibung.	Pfahllänge g. LB
3.1			Freie Pfahllänge über Gelände bis 0,5 m, Höhe des Füllmaterials 0,5 m.	Höhe 0,5/0,5 m

Forts. 206 171

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	171	Forts.		206 171
3.2			Freie Pfahllänge über Gelände bis 0,5 m, Höhe des Füllmaterials 1,0 m.	Höhe 1,0/0,5 m
3.3			Freie Pfahllänge über Gelände bis 1,0 m, Höhe des Füllmaterials 1,0 m.	Höhe 1,0/1,0 m
3.4	/		Höhe der freien Pfahllänge und des Füllmaterials gemäß Leistungsbeschreibung.	Höhe g. LB
4.1			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 0,25 m.	Abstand 0,25 m
4.2			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 0,50 m.	Abstand 0,50 m
4.3			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 0,75 m.	Abstand 0,75 m
4.4			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 1,00 m.	Abstand 1,00 m
4.5			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 1,50 m.	Abstand 1,50 m
4.6			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 2,00 m.	Abstand 2,00 m
4.7	/		Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung gemäß Leistungsbeschreibung.	Abstand g. LB
5.9			Pfahl-DU ...	... Freitext ...
6.1			Füllmaterial = stramm eingebundenes Reisig.	Mat.=Reisig
6.2			Füllmaterial = Bahnen HART-PE, 1 mm dick, gelocht.	Mat.=Bahnen,1mm
6.3			Füllmaterial = Bahnen Hart-PE, 2 mm dick, gelocht.	Mat.=Bahnen,2mm
6.4			Füllmaterial = Bongossiflechtmatten, min. 3 mm dick.	Mat.=Bongossi,3mm
6.5	/		Füllmaterial gemäß Leistungsbeschreibung.	Material g. LB
7.0				
7.1			Abbauzeitpunkt vor Einbau einer Oberbodenabdeckung der Sandfläche.	Abbau vor O.boden
7.2	/		Abbauzeitpunkt gemäß Leistungsbeschreibung.	Zeitpkt. g. LB
8.0				
8.1			Material geht in Eigentum des AN über und wird im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt.	Material beseit.
8.2			Wiederverwendbares Material seitlich lagern. Nicht verwendbares Material geht in Eigentum des AN über und wird im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt.	Material lagern
8.3			Wiederverwendbares Material auf Fahrzeuge des AG laden. Nicht verwendbares Material geht in Eigentum des AN über und wird im Einklang mit den einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt.	Material laden
8.4	/		Materialverbleib gemäß Leistungsbeschreibung.	Verbleib g. LB
206	173	Mt	Lahnung in Stand halten Lahnung in Stand halten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	206 173

Forts. 206 173

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206 173			Forts.	206 173
1.0				
1.1			Ausführung = einreihig.	Einreihig
1.2			Ausführung = doppelreihig, Reihenabstand 0,2 m.	Doppelreihig
1.3	/		Reihenanzahl und -abstand gemäß Leistungsbeschreibung.	Mehrreihig g. LB
2.0				
2.1			Einbindetiefe 0,5 m.	Tiefe 0,5 m
2.2			Einbindetiefe 1,0 m.	Tiefe 1,0 m
2.3			Einbindetiefe 1,5 m.	Tiefe 1,5 m
2.4	/		Einbindetiefe gemäß Leistungsbeschreibung.	Tiefe g. LB
3.0				
3.1			Bauhöhe 0,5 m über Spülfeldoberfläche.	Höhe 0,5 m
3.2			Bauhöhe 1,0 m über Spülfeldoberfläche.	Höhe 1,0 m
3.3	/		Bauhöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Höhe g. LB
4.1			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 0,25 m.	Abstand 0,25 m
4.2			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 0,50 m.	Abstand 0,50 m
4.3			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 0,75 m.	Abstand 0,75 m
4.4			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 1,00 m.	Abstand 1,00 m
4.5			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 1,50 m.	Abstand 1,50 m
4.6			Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung 2,00 m.	Abstand 2,00 m
4.7	/		Abstand der Holzpfähle in Längsrichtung gemäß Leistungsbeschreibung.	Abstand g. LB
5.0				
5.9			Pfahl-DU ...	... Freitext ...
6.1			Füllmaterial = stramm eingebundenes Reisig.	Mat.=Reisig
6.2			Füllmaterial = Bahnen Hart-PE, 1 mm dick, gelocht.	Mat.=Bahnen,1mm
6.3			Füllmaterial = Bahnen Hart-PE, 2 mm dick, gelocht.	Mat.=Bahnen,2mm
6.4			Füllmaterial = Bongossiflechtmatten, min. 3 mm dick.	Mat.=Bongossi,3mm
6.5			Füllmaterial gemäß Leistungsbeschreibung.	Material g. LB
7.00				
7.01	/		Lahnung gemäß Leistungsbeschreibung in Stand halten.	Lahn.-U. g. LB.
7.02			Lahnung nach Wahl des AN in Stand halten.	Lahn.-U. n. AN
206 181			Psch Stat. z. Druckerh. aufst. u anschl.	206 181
			Druckerhöhungsstation aufstellen und an Rohrleitung anschließen. Standfläche für die Anlage u. die Zufahrt stellt AG. *** mit 'Stat. zur Druckerh. in Stand halten'	
1.00				
1.01	/		Erforderliche Druckerhöhung und Dimensionierung der Station gemäß Leistungsbeschreibung.	Stat. g. LB.

Forts. 206 181

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206 181		Forts.		206 181
	1.02		Berechnung der erforderlichen Druckerhöhung und Dimensionierung der Station liefert AN.	Stat. von AN
	1.03 /		Station wird vom AG gemäß Leistungsbeschreibung gestellt.	Station von AG
	1.04		Station wird vom AN gestellt.	Station von AN
	1.05 /		Aufbau der Station gemäß Leistungsbeschreibung.	Stat.aufbau g. LB
206 183	Mt		Stat. zur Druckerh. in Stand halten Station zur Druckerhöhung in Stand halten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	206 183
206 184	Mt		Stat. zur Druckerh. betreiben / Station zur Druckerhöhung gemäß Leistungsbeschreibung betreiben. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	206 184
206 185	Psch		Station zur Druckerhöhung abbauen Station zur Druckerhöhung abbauen. Rohrleitungslücke schließen.	206 185
206 187	Psch		Umschlagst. für Baggergut errichten Station zum Umschlag bzw. Verspülen von Baggergut aus Baggereigerät an Land im Uferbereich errichten. Standfläche für die Station u. Zufahrt stellt AG. *** <i>mit 'Umschlagstation in Stand halt.'</i>	206 187
	1.00			
	1.01 /		Station wird vom AG gemäß Leistungsbeschreibung gestellt.	Station von AG
	1.02		Station wird vom AN gestellt.	Station von AN
	1.03 /		Konstruktion der Station gemäß Leistungsbeschreibung.	Konstr. g. LB.
	1.99		Standort ...	... Freitext ...
	***		<i>z.B. Standort der Station bei km der Wasserstraße</i>	
206 189	Mt		Umschlagstation in Stand halt. Station zum Umschlag bzw. Verspülen von Baggergut aus Baggereigerät an Land in Stand halten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	206 189

Forts. 206 189

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206 189		Forts.		206 189
	1.00			
	1.99		Standort ...	... Freitext ...
		***	<i>z.B. Standort der Station bei km der Wasserstraße</i>	
206 191		Psch	Umschlagst. für Baggergut abbauen	206 191
	/		Station z. Umschlag bzw. Verspülen v. Baggergut gemäß Leistungsbeschreibung zurückbauen.	
	1.00			
	1.99		Standort ...	... Freitext ...
		***	<i>z.B. Standort der Station bei km der Wasserstraße</i>	
206 193		Psch	Umschlagst. für Baggergut umsetzen	206 193
			Station zum Umschlag bzw. Verspülen von Baggergut aus Baggereigerät an Land im Uferbereich umsetzen. Standfläche für die Station u. Zufahrt stellt AG.	
	1.00			
	1.99		Standort ...	... Freitext ...
		***	<i>z.B. Standort der Station bei km der Wasserstraße</i>	
		***	<i>z.B. Umsetzort der Station bei km der Wasserstraße</i>	
206 195		Psch	Beweissicherung Verkehrsflächen	206 195
	/		Beweissicherung der gemäß Leistungsbeschreibung vorübergehend und dauerhaft benutzten Grundstücks- und Verkehrsflächen gemeinsam mit dem AG durchführen. Erfassung durch: Erst- und Schlussbegehung mit dem Vertreter des AG; Fotos von charakteristischen Beobachtungen; Protokollierung, Dokumentation der Ergebnisse einschließlich beschrifteter Fotos in digitaler Form und in Papierform. Der Termin der Begehungen ist jeweils mindestens 14 Tage vorher mit allen Beteiligten abzustimmen. Die Ergebnisse der Beweissicherung der Erstbegehung sind mind. 5 Werktage vor Baubeginn dem AG vorzulegen. Die Ergebnisse der Beweissicherung der Schlussbegehung sind spätestens 5 Tage nach Bauende dem AG vorzulegen. Die Dokumente der Beweissicherung sind vom Vertreter des AG und des AN durch Unterschrift anzuerkennen.	
206 198		Psch	Flächen in Ursprung herrichten	206 198
			Vorübergehend und dauerhaft benutzte Grundstücks- und Verkehrsflächen wieder in den ursprünglichen Zustand herrichten.	
		***	<i>Mit 'Beweissicherung Verkehrsflächen'.</i>	

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	2		BODEN BAGGERN	
206 201	m3		Boden baggern	206 201
	/		Boden lösen und laden. Lagepläne, Tiefenkarten, Profile gemäß Leistungsbeschreibung.	
1.1			Boden lösen und in ein schwimmendes Fahrzeug oder Gerät laden.	Laden in schw Fzg
1.2			Boden lösen und in ein Landfahrzeug oder Gerät laden.	Laden in Landfzg.
1.3			Boden lösen und direkt auf Land ablagern.	Ablagern auf Land
1.4			Boden lösen und in ein Rohrleitungssystem laden.	Laden in Rohrltg.
2.9			Boden ...	... Freitext ...
	***		<i>Boden beschreiben.</i>	
3.0				
3.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
3.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
4.1			Abtragshöhe bis 0,2 m.	Abtrag bis 0,2 m
4.2			Abtragshöhe bis 0,4 m.	Abtrag bis 0,4 m
4.3			Abtragshöhe bis 0,6 m.	Abtrag bis 0,6 m
4.4			Abtragshöhe bis 0,8 m.	Abtrag bis 0,8 m
4.5			Abtragshöhe bis 1,0 m.	Abtrag bis 1,0 m
4.6			Abtragshöhe bis 2,0 m.	Abtrag bis 2,0 m
4.7			Abtragshöhe bis 3,0 m.	Abtrag bis 3,0 m
4.8			Abtragshöhe bis 4,0 m.	Abtrag bis 4,0 m
4.9	/		Abtragshöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Abtrag g. LB
5.1			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 10 cm.	Abweichung +/- 10cm
5.2			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 20 cm.	Abweichung +/- 20cm
5.3			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 30 cm.	Abweichung +/- 30cm
5.4			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 50 cm.	Abweichung +/- 50cm
5.5			Max. Übertiefen des Sollprofiles 10 cm.	Bis 10 cm tiefer
5.6			Max. Übertiefen des Sollprofiles 20 cm.	Bis 20 cm tiefer
5.7			Max. Übertiefen des Sollprofiles 30 cm.	Bis 30 cm tiefer
5.8			Max. Übertiefen des Sollprofiles 50 cm.	Bis 50 cm tiefer
5.9	/		Max. Abweichung vom Sollprofil gemäß Leistungsbeschreibung.	Abweichung g. LB.
6.1			Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	Aufmaß Abtrag
6.2			Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen innerhalb der Toleranz.	Aufm. Abtrag i. Tol
6.3			Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	Aufm. Sollabtrag
6.4			Abgerechnet wird nach den Mengen aus der Vor- u. Nachpeilung auf den Baggerfeldern	Peilaufmaß

Forts. 206 201

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	201	Forts.		206 201
6.5			Abgerechnet wird die nach Laderaumaufmaß ermittelte Menge des gebaggerten Bodens. Das Laderaumaufmaß setzt sich aus dem Lotaufmaß und dem Suspensionsaufmaß zusammen. Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	Laderaumaufmaß
7.00				
7.88			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffverbrauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt-Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über ... 1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =, ... 3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =, ... 5. LNG (t) =, ... Gesamtmenge (t) =. *** <i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i> *** <i>(werden mehrere Treibstoffsarten bei dieser Position verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i> *** <i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	Treibstoffverbr.
206	206	m2	Bodenfläche abtragen	206 206
	/		Boden lösen und laden. Lagepläne, Tiefenkarten, Profile gemäß Leistungsbeschreibung.	
1.1			Boden lösen und in ein schwimmendes Fahrzeug oder Gerät laden.	Laden in schw Fzg
1.2			Boden lösen und in ein Landfahrzeug oder Gerät laden.	Laden in Landfzg.
1.3			Boden lösen und direkt auf Land ablagern.	Ablagern auf Land
1.4			Boden lösen und in ein Rohrleitungssystem laden.	Laden in Rohrltg.
2.9			Boden ...	... Freitext ...
		***	<i>Boden beschreiben.</i>	
3.0				
3.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
3.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
4.1			Abtragshöhe bis 20 cm.	Abtrag bis 20 cm
4.2			Abtragshöhe bis 40 cm.	Abtrag bis 40 cm
4.3			Abtragshöhe bis 60 cm.	Abtrag bis 60 cm
4.4			Abtragshöhe bis 80 cm.	Abtrag bis 80 cm
4.5			Abtragshöhe bis 100 cm.	Abtrag bis 100 cm
4.6	/		Abtragshöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Abtrag g. LB
				<i>Forts. 206 206</i>

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	206		Forts.	206 206
5.1			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 10 cm.	Abweichung+/-10cm
5.2			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 20 cm.	Abweichung+/-20cm
5.3			Max. Übertiefen des Sollprofiles 10 cm.	Bis 10 cm tiefer
5.4			Max. Übertiefen des Sollprofiles 20 cm.	Bis 20 cm tiefer
5.5			Max. Übertiefen des Sollprofiles 30 cm.	Bis 30 cm tiefer
5.6			Max. Übertiefen des Sollprofiles 50 cm.	Bis 50 cm tiefer
5.7	/		Max. Abweichung vom Sollprofil gemäß Leistungs- beschreibung.	Abweichung g. LB
6.1			Abgerechnet wird nach den Mengen aus der Vor- u. Nachpeilung auf den Baggerfeldern.	Peilmaß
6.2			Abgerechnet wird die nach Laderaumaufmaß ermittelte Menge des gebaggerten Bodens. Das Laderaumaufmaß setzt sich aus dem Lotaufmaß und dem Suspensionsaufmaß zusammen. Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	Laderaumaufmaß
7.00				
7.88			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffver- brauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt- Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über	Treibstoffverbr.
...			1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =,	
...			3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =,	
...			5. LNG (t) =,	
...			Gesamtmenge (t) =.	
***			<i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i>	
***			<i>(werden mehrere Treibstoffsarten bei dieser Position</i>	
***			<i>verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i>	
***			<i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	
206	211	t	Boden baggern	206 211
	/		Boden lösen und laden. Lagepläne, Tiefenkarten, Profile gemäß Leistungsbe- schreibung.	
1.1			Boden lösen und in ein schwimmendes Fahrzeug oder Gerät laden.	Laden in schw Fzg
1.2			Boden lösen und in ein Landfahrzeug oder Gerät laden.	Laden in Landfzg.
1.3			Boden lösen und direkt auf Land ablagern.	Ablagern auf Land
1.4			Boden lösen und in ein Rohrleitungssystem laden.	Laden in Rohrltg.
2.9			Boden ...	... Freitext ...
***			<i>Boden beschreiben.</i>	
3.0				
3.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN

Forts. 206 211

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	211		Forts.	206 211
3.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
4.1			Abtragshöhe bis 0,2 m.	Abtrag bis 0,2 m
4.2			Abtragshöhe bis 0,4 m.	Abtrag bis 0,4 m
4.3			Abtragshöhe bis 0,6 m.	Abtrag bis 0,6 m
4.4			Abtragshöhe bis 0,8 m.	Abtrag bis 0,8 m
4.5			Abtragshöhe bis 1,0 m.	Abtrag bis 1,0 m
4.6			Abtragshöhe bis 2,0 m.	Abtrag bis 2,0 m
4.7			Abtragshöhe bis 3,0 m.	Abtrag bis 3,0 m
4.8			Abtragshöhe bis 4,0 m.	Abtrag bis 4,0 m
4.9	/		Abtragshöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Abtrag g. LB
5.1			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 10 cm.	Abweichung +/- 10cm
5.2			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 20 cm.	Abweichung +/- 20cm
5.3			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 30 cm.	Abweichung +/- 30cm
5.4			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 50 cm.	Abweichung +/- 50cm
5.5			Max. Übertiefen des Sollprofiles 10 cm.	Bis 10 cm tiefer
5.6			Max. Übertiefen des Sollprofiles 20 cm.	Bis 20 cm tiefer
5.7			Max. Übertiefen des Sollprofiles 30 cm.	Bis 30 cm tiefer
5.8			Max. Übertiefen des Sollprofiles 50 cm.	Bis 50 cm tiefer
5.9	/		Max. Abweichung vom Sollprofil gemäß Leistungsbeschreibung.	Abweichung g. LB
6.1			Abgerechnet wird nach Massen durch Schiffseiche. Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	Schiffseiche
6.2			Abgerechnet wird nach trockner Bodenmasse mit MoNa (elektronisches Erfassungssystem). Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	elektron. Masse
		***	<i>MoNa nur für Seeschiffahrtsstraßen.</i>	
7.00				
7.88			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffverbrauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt-Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über	Treibstoffverbr.
		...	1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =,	
		...	3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =,	
		...	5. LNG (t) =,	
		...	Gesamtmenge (t) =.	
		***	<i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i>	
		***	<i>(werden mehrere Treibstoffsorten bei dieser Position verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i>	
		***	<i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	221	h	Boden hydrodynamisch umlagern	206 221
	/		Boden mit Wasserinjektionsgerät fluidisieren. Stundenlohnarbeiten durch Gerät auf Anordnung des AG ausführen. Höhenlage des hydrodyn. Balkens auf Anordnung des AG. Lagepläne, Tiefenkarten, Profile gemäß Leistungsbeschreibung. Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal werden nicht gesondert vergütet. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes durch den AG einsatzbereit auf der Baustelle befindliche, angebotene schwimmende Fahrzeug. Abgerechnet wird im Zeittakt zwischen Einsatzbeginn und -ende, jedoch ohne Reparatur-, Wartungs-, Wartezeiten sowie tide- und witterungsbedingten Ausfallzeiten.	
1.9		***	Boden ... <i>Boden beschreiben.</i>	... Freitext ...
2.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
2.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
3.1			Abtragshöhe bis 0,2 m.	Abtrag bis 0,2 m
3.2			Abtragshöhe bis 0,4 m.	Abtrag bis 0,4 m
3.3			Abtragshöhe bis 0,6 m.	Abtrag bis 0,6 m
3.4			Abtragshöhe bis 0,8 m.	Abtrag bis 0,8 m
3.5			Abtragshöhe bis 1,0 m.	Abtrag bis 1,0 m
3.6			Abtragshöhe bis 2,0 m.	Abtrag bis 2,0 m
3.7			Abtragshöhe bis 3,0 m.	Abtrag bis 3,0 m
3.8			Abtragshöhe bis 4,0 m.	Abtrag bis 4,0 m
3.9	/		Abtragshöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Abtrag g. LB
4.1			Max. Abweichung von Sollh. des Balkens +100 bis -10 cm.	Balk.Abw. -10cm
4.2			Max. Abweichung von Sollh. des Balkens +100 bis -20 cm.	Balk.Abw. -20cm
4.3			Max. Abweichung von Sollh. des Balkens +100 bis -30 cm.	Balk.Abw. -30cm
4.4			Max. Abweichung von Sollh. des Balkens +100 bis -40 cm.	Balk.Abw. -40cm
4.5			Max. Abweichung von Sollh. des Balkens +100 bis -50 cm.	Balk.Abw. -50cm
4.6	/		Max. Abweichung von Sollh. des Balkens gemäß Leistungsbeschreibung.	Balk.Abw. g. LB
5.01			Max. Abweichung vom Sollprofil + - 10 cm.	Soll-Abw. +-10cm
5.02			Max. Abweichung vom Sollprofil + - 20 cm.	Soll-Abw. +-20cm
5.03			Max. Abweichung vom Sollprofil + - 30 cm.	Soll-Abw. +-30cm
5.04			Max. Abweichung vom Sollprofil + - 40 cm.	Soll-Abw. +-40cm
5.05			Max. Abweichung vom Sollprofil + - 50 cm.	Soll-Abw. +-50cm
5.06			Max. Übertiefen des Sollprofiles 10 cm.	Soll b. 10cm tief
5.07			Max. Übertiefen des Sollprofiles 20 cm.	Soll b. 20cm tief
5.08			Max. Übertiefen des Sollprofiles 30 cm.	Soll b. 30cm tief
5.09			Max. Übertiefen des Sollprofiles 40 cm.	Soll b. 40cm tief
5.10			Max. Übertiefen des Sollprofiles 50 cm.	Soll b. 50cm tief

Forts. 206 221

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	221		Forts.	206 221
	5.11 /		Max. Abweichung vom Sollprofil gemäß Leistungsbeschreibung.	Soll-Abw. g. LB
	7.1		Abgerechnet wird minutengenau nach MoNa (elektron. Erfassungssystem).	MoNa
		***	<i>MoNa nur für Seeschiffahrtsstraßen.</i>	
	7.2		Abgerechnet wird 15-minutengenau nach Stundenzettel.	Stundenzettel
	8.0			
	8.8		Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffverbrauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt-Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über	Treibstoffverbr.
	...		1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =,	
	...		3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =,	
	...		5. LNG (t) =,	
	...		Gesamtmenge (t) =.	
	***		<i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i>	
	***		<i>(werden mehrere Treibstoffsorten bei dieser Position verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i>	
	***		<i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206		3	BODEN über Wasserweg FÖRDERN	
206 301	m3		Bd über Wasserw. zu Umschlagst förd Boden über den Wasserweg vom Baggerfeld zur wasserseitigen Umschlagstelle fördern.	206 301
1.9		***	Boden ... <i>Boden beschreiben.</i>	... Freitext ...
2.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
2.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
3.01	/		Lage des Baggerfeldes u. der wasserseitigen Umschlagstelle gemäß Leistungsbeschreibung.	Bag.u.Umschl.g.LB
3.99		***	Lage ... <i>z.B. Lage Baggerfeld von km - km der Wasserstraße</i>	... Freitext ...
		***	<i>z.B. Lage der wasserseitigen Umschlagstelle bei km</i>	
5.01			Länge des Förderweges über 0 bis 2,5 km.	Weg 0-2,5 km
5.02			Länge des Förderweges bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
5.03			Länge des Förderweges über 0,25 bis 0,5 km.	Weg 0,25-0,5 km
5.04			Länge des Förderweges über 0,5 bis 1,0 km.	Weg 0,5-1,0 km
5.05			Länge des Förderweges über 1,0 bis 2,5 km.	Weg 1,0-2,5 km
5.06			Länge des Förderweges über 2,5 bis 5,0 km.	Weg 2,5-5,0 km
5.07			Länge des Förderweges über 5,0 bis 7,5 km.	Weg 5,0-7,5 km
5.08			Länge des Förderweges über 7,5 bis 10,0 km.	Weg 7,5-10,0 km
5.09			Länge des Förderweges über 10,0 bis 12,5 km.	Weg 10,0-12,5 km
5.10			Länge des Förderweges über 12,5 bis 15,0 km.	Weg 12,5-15,0 km
5.11			Länge des Förderweges über 15,0 bis 17,5 km.	Weg 15,0-17,5 km
5.12			Länge des Förderweges über 17,5 bis 20,0 km.	Weg 17,5-20,0 km
5.13			Länge des Förderweges über 20,0 bis 22,5 km.	Weg 20,0-22,5 km
5.14			Länge des Förderweges über 22,5 bis 25,0 km.	Weg 22,5-25,0 km
5.15			Länge des Förderweges über 25,0 bis 27,5 km.	Weg 25,0-27,5 km
5.16			Länge des Förderweges über 27,5 bis 30,0 km.	Weg 27,5-30,0 km
5.17			Länge des Förderweges über 30,0 bis 32,5 km.	Weg 30,0-32,5 km
5.18			Länge des Förderweges über 32,5 bis 35,0 km.	Weg 32,5-35,0 km
5.19			Länge des Förderweges über 35,0 bis 37,5 km.	Weg 35,0-37,5 km
5.20			Länge des Förderweges über 37,5 bis 40,0 km.	Weg 37,5-40,0 km
5.21			Länge des Förderweges über 40,0 bis 42,5 km.	Weg 40,0-42,5 km
5.22			Länge des Förderweges über 42,5 bis 45,0 km.	Weg 42,5-45,0 km
5.23			Länge des Förderweges über 45,0 bis 47,5 km.	Weg 45,0-47,5 km
5.24			Länge des Förderweges über 47,5 bis 50,0 km.	Weg 47,5-50,0 km
5.25	/		Länge des Förderweges gemäß Leistungsbeschreibung.	Weg g. LB
5.26			Förderweg nach Wahl des AN.	Weg n. Wahl AN

Forts. 206 301

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	301		Forts.	206 301
7.1			Abgerechnet wird die nach Laderaumaufmaß ermittelte Menge des gebaggerten Bodens. Das Laderaumaufmaß setzt sich aus dem Lotaufmaß und dem Suspensionsaufmaß zusammen. Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	Laderaumaufmaß
7.2			Abgerechnet wird nach den Mengen aus der Vor- u. Nachpeilung auf den Baggerflächen	Peillaufmaß
8.0				
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffverbrauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt-Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über	Treibstoffverbr.
...			1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =,	
...			3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =,	
...			5. LNG (t) =,	
...			Gesamtmenge (t) =.	
***			<i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i>	
***			<i>(werden mehrere Treibstoffsorten bei dieser Position verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i>	
***			<i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	
206	306	t	Bd über Wasserw. zu Umschlagst förd Boden über den Wasserweg vom Baggerfeld zur wasserseitigen Umschlagstelle fördern.	206 306
1.9			Boden ...	... Freitext ...
***			<i>Boden beschreiben.</i>	
2.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
2.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
3.01	/		Lage des Baggerfeldes u. der wasserseitigen Umschlagstelle gemäß Leistungsbeschreibung.	Bag.u.Umschl.g.LB
3.99			Lage ...	... Freitext ...
***			<i>z.B. Lage Baggerfeld von km - km der Wasserstraße</i>	
***			<i>z.B. Lage der wasserseitigen Umschlagstelle bei km</i>	
5.01			Länge des Förderweges über 0 bis 2,5 km.	Weg 0-2,5 km
5.02			Länge des Förderweges bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
5.03			Länge des Förderweges über 0,25 bis 0,5 km.	Weg 0,25-0,5 km
5.04			Länge des Förderweges über 0,5 bis 1,0 km.	Weg 0,5-1,0 km
5.05			Länge des Förderweges über 1,0 bis 2,5 km.	Weg 1,0-2,5 km
5.06			Länge des Förderweges über 2,5 bis 5,0 km.	Weg 2,5-5,0 km
5.07			Länge des Förderweges über 5,0 bis 7,5 km.	Weg 5,0-7,5 km
5.08			Länge des Förderweges über 7,5 bis 10,0 km.	Weg 7,5-10,0 km

Forts. 206 306

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	306		Forts.	206 306
5.09			Länge des Förderweges über 10,0 bis 12,5 km.	Weg 10,0-12,5 km
5.10			Länge des Förderweges über 12,5 bis 15,0 km.	Weg 12,5-15,0 km
5.11			Länge des Förderweges über 15,0 bis 17,5 km.	Weg 15,0-17,5 km
5.12			Länge des Förderweges über 17,5 bis 20,0 km.	Weg 17,5-20,0 km
5.13			Länge des Förderweges über 20,0 bis 22,5 km.	Weg 20,0-22,5 km
5.14			Länge des Förderweges über 22,5 bis 25,0 km.	Weg 22,5-25,0 km
5.15			Länge des Förderweges über 25,0 bis 27,5 km.	Weg 25,0-27,5 km
5.16			Länge des Förderweges über 27,5 bis 30,0 km.	Weg 27,5-30,0 km
5.17			Länge des Förderweges über 30,0 bis 32,5 km.	Weg 30,0-32,5 km
5.18			Länge des Förderweges über 32,5 bis 35,0 km.	Weg 32,5-35,0 km
5.19			Länge des Förderweges über 35,0 bis 37,5 km.	Weg 35,0-37,5 km
5.20			Länge des Förderweges über 37,5 bis 40,0 km.	Weg 37,5-40,0 km
5.21			Länge des Förderweges über 40,0 bis 42,5 km.	Weg 40,0-42,5 km
5.22			Länge des Förderweges über 42,5 bis 45,0 km.	Weg 42,5-45,0 km
5.23			Länge des Förderweges über 45,0 bis 47,5 km.	Weg 45,0-47,5 km
5.24			Länge des Förderweges über 47,5 bis 50,0 km.	Weg 47,5-50,0 km
5.25 /			Länge des Förderweges gemäß Leistungsbeschreibung.	Weg g. LB
5.26			Förderweg nach Wahl des AN.	Weg n. Wahl AN
7.1			Abgerechnet wird nach Massen durch Schiffseiche. Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	Schiffseiche
7.2			Abgerechnet wird nach trockner Bodenmasse mit MoNa (elektron. Erfassungssystem) Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	elektron. Masse
		***	<i>MoNa nur für Seeschiffahrtsstraßen.</i>	
8.0				
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffver- brauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt- Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über	Treibstoffverbr.
		...	1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =,	
		...	3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =,	
		...	5. LNG (t) =,	
		...	Gesamtmenge (t) =.	
		***	<i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i>	
		***	<i>(werden mehrere Treibstoffsarten bei dieser Position</i>	
		***	<i>verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i>	
		***	<i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206		4	BODEN auf Land UMSCHLAGEN	
206	401	m3	Boden auf Land umschlagen Boden aus einem Förder-(Transport-)gefäß oder aus einem Rohrleitungssystem auf Land umschlagen.	206 401
	1.9	***	Boden ... <i>Boden beschreiben.</i>	... Freitext ...
	2.1		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
	2.2	/	Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
	3.1	/	Lage der wasserseitigen Umschlagstelle gemäß Leistungsbeschreibung.	Umschl.g.LB
	3.9	***	Lage ... <i>z.B. Lage der wasserseitigen Umschlagstelle bei km</i>	... Freitext ...
	4.1		Abgerechnet wird die nach Laderaumaufmaß ermittelte Menge des gebaggerten Bodens. Das Laderaumaufmaß setzt sich aus dem Lotaufmaß und dem Suspensionsaufmaß zusammen. Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	Laderaumaufmaß
	4.2		Abgerechnet wird nach den Mengen aus der Vor- u. Nachpeilung auf den Baggerfeldern.	Peillaufmaß
	5.00			
	5.88		Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffverbrauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt-Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über	Treibstoffverbr.
		...	1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =,	
		...	3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =,	
		...	5. LNG (t) =,	
		...	Gesamtmenge (t) =.	
		***	<i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i>	
		***	<i>(werden mehrere Treibstoffsorten bei dieser Position</i>	
		***	<i>verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i>	
		***	<i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	
206	406	t	Boden auf Land umschlagen Boden aus einem Förder-(Transport-)gefäß oder aus einem Rohrleitungssystem auf Land umschlagen.	206 406
	1.9	***	Boden ... <i>Boden beschreiben.</i>	... Freitext ...

Forts. 206 406

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	406	Forts.		206 406
2.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
2.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
3.1	/		Lage der wasserseitigen Umschlagstelle gemäß Leistungsbeschreibung.	Bag.u.Umschl.g.LB
3.9			Lage ...	... Freitext ...
		***	<i>z.B. Lage der wasserseitigen Umschlagstelle bei km</i>	
4.1			Abgerechnet wird nach Masse durch Schiffseiche. Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	Schiffseiche
4.2			Abgerechnet wird nach trockner Bodenmasse mit MoNa (elektron. Erfassungssystem). Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	elektron. Masse
		***	<i>MoNa nur für Seeschiffahrtsstraßen.</i>	
5.00				
5.88			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffverbrauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt-Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über	Treibstoffverbr.
		...	1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =,	
		...	3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =,	
		...	5. LNG (t) =,	
		...	Gesamtmenge (t) =.	
		***	<i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i>	
		***	<i>(werden mehrere Treibstoffsorten bei dieser Position</i>	
		***	<i>verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i>	
		***	<i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	5		BODEN über Land FÖRDERN	
206 501	m3		Boden über Land fördern	206 501
			Boden ab einer wasserseitigen Umschlagstelle über Land zu einer landseitigen Umschlagstelle fördern und über die landseitige Umschlagstelle auf Land ablagern.	
		***	<i>z.B. Fördern per Rohrleitung, LKW.</i>	
1.9		***	Boden ... <i>Boden beschreiben.</i>	... Freitext ...
2.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
2.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
3.01	/		Lage der wasserseitigen und der landseitigen Umschlagstelle gemäß Leistungsbeschreibung.	Umschl. g.LB
3.99		***	Lage ...	... Freitext ...
		***	<i>Lage der wasserseitigen Umschlagstelle und</i>	
		***	<i>Lage der landseitigen Umschlagstelle beschreiben.</i>	
5.01			Länge des Förderweges über 0 bis 2,5 km.	Weg 0-2,5 km
5.02			Länge des Förderweges bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
5.03			Länge des Förderweges über 0,25 bis 0,5 km.	Weg 0,25-0,5 km
5.04			Länge des Förderweges über 0,5 bis 1,0 km.	Weg 0,5-1,0 km
5.05			Länge des Förderweges über 1,0 bis 2,5 km.	Weg 1,0-2,5 km
5.06			Länge des Förderweges über 2,5 bis 5,0 km.	Weg 2,5-5,0 km
5.07			Länge des Förderweges über 5,0 bis 7,5 km.	Weg 5,0-7,5 km
5.08			Länge des Förderweges über 7,5 bis 10,0 km.	Weg 7,5-10,0 km
5.09			Länge des Förderweges über 10,0 bis 12,5 km.	Weg 10,0-12,5 km
5.10			Länge des Förderweges über 12,5 bis 15,0 km.	Weg 12,5-15,0 km
5.11			Länge des Förderweges über 15,0 bis 17,5 km.	Weg 15,0-17,5 km
5.12			Länge des Förderweges über 17,5 bis 20,0 km.	Weg 17,5-20,0 km
5.13			Länge des Förderweges über 20,0 bis 22,5 km.	Weg 20,0-22,5 km
5.14			Länge des Förderweges über 22,5 bis 25,0 km.	Weg 22,5-25,0 km
5.15			Länge des Förderweges über 25,0 bis 27,5 km.	Weg 25,0-27,5 km
5.16			Länge des Förderweges über 27,5 bis 30,0 km.	Weg 27,5-30,0 km
5.17			Länge des Förderweges über 30,0 bis 32,5 km.	Weg 30,0-32,5 km
5.18			Länge des Förderweges über 32,5 bis 35,0 km.	Weg 32,5-35,0 km
5.19			Länge des Förderweges über 35,0 bis 37,5 km.	Weg 35,0-37,5 km
5.20			Länge des Förderweges über 37,5 bis 40,0 km.	Weg 37,5-40,0 km
5.21			Länge des Förderweges über 40,0 bis 42,5 km.	Weg 40,0-42,5 km
5.22			Länge des Förderweges über 42,5 bis 45,0 km.	Weg 42,5-45,0 km
5.23			Länge des Förderweges über 45,0 bis 47,5 km.	Weg 45,0-47,5 km
5.24			Länge des Förderweges über 47,5 bis 50,0 km.	Weg 47,5-50,0 km
5.25	/		Länge des Förderweges gemäß Leistungsbeschreibung.	Weg n. LB
5.26			Förderweg nach Wahl des AN.	Weg n. Wahl AN

Forts. 206 501

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	501		Forts.	206 501
	7.1		Abgerechnet wird die nach Laderaumaufmaß ermittelte Menge des gebaggerten Bodens. Das Laderaumaufmaß setzt sich aus dem Lotaufmaß und dem Suspensionsaufmaß zusammen. Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	Laderaumaufmaß
	7.2		Abgerechnet wird nach den Mengen aus der Vor- u. Nachpeilung auf den Baggerfeldern.	Peillaufmaß
	8.0			
	8.8		Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffverbrauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt-Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über ... 1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =, ... 3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =, ... 5. LNG (t) =, ... Gesamtmenge (t) =. *** <i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i> *** <i>(werden mehrere Treibstoffsorten bei dieser Position</i> *** <i>verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i> *** <i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	Treibstoffverbr.
206	506 t		Boden über Land fördern Boden ab einer wasserseitigen Umschlagstelle über Land zu einer landseitigen Umschlagstelle fördern und über die landseitige Umschlagstelle auf Land ablagern. *** <i>z.B. Fördern per Rohrleitung, LKW.</i>	206 506
	1.9		Boden ... *** <i>Boden beschreiben.</i>	... Freitext ...
	2.1		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
	2.2 /		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
	3.01 /		Lage der wasserseitigen und der landseitigen Umschlagstelle gemäß Leistungsbeschreibung.	Umschl. g.LB
	3.99		Lage ... *** <i>Lage der wasserseitigen Umschlagstelle und</i> *** <i>Lage der landseitigen Umschlagstelle beschreiben.</i>	... Freitext ...
	5.01		Länge des Förderweges über 0 bis 2,5 km.	Weg 0-2,5 km
	5.02		Länge des Förderweges bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
	5.03		Länge des Förderweges über 0,25 bis 0,5 km.	Weg 0,25-0,5 km
	5.04		Länge des Förderweges über 0,5 bis 1,0 km.	Weg 0,5-1,0 km
	5.05		Länge des Förderweges über 1,0 bis 2,5 km.	Weg 1,0-2,5 km
				<i>Forts. 206 506</i>

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	506		Forts.	206 506
5.06			Länge des Förderweges über 2,5 bis 5,0 km.	Weg 2,5-5,0 km
5.07			Länge des Förderweges über 5,0 bis 7,5 km.	Weg 5,0-7,5 km
5.08			Länge des Förderweges über 7,5 bis 10,0 km.	Weg 7,5-10,0 km
5.09			Länge des Förderweges über 10,0 bis 12,5 km.	Weg 10,0-12,5 km
5.10			Länge des Förderweges über 12,5 bis 15,0 km.	Weg 12,5-15,0 km
5.11			Länge des Förderweges über 15,0 bis 17,5 km.	Weg 15,0-17,5 km
5.12			Länge des Förderweges über 17,5 bis 20,0 km.	Weg 17,5-20,0 km
5.13			Länge des Förderweges über 20,0 bis 22,5 km.	Weg 20,0-22,5 km
5.14			Länge des Förderweges über 22,5 bis 25,0 km.	Weg 22,5-25,0 km
5.15			Länge des Förderweges über 25,0 bis 27,5 km.	Weg 25,0-27,5 km
5.16			Länge des Förderweges über 27,5 bis 30,0 km.	Weg 27,5-30,0 km
5.17			Länge des Förderweges über 30,0 bis 32,5 km.	Weg 30,0-32,5 km
5.18			Länge des Förderweges über 32,5 bis 35,0 km.	Weg 32,5-35,0 km
5.19			Länge des Förderweges über 35,0 bis 37,5 km.	Weg 35,0-37,5 km
5.20			Länge des Förderweges über 37,5 bis 40,0 km.	Weg 37,5-40,0 km
5.21			Länge des Förderweges über 40,0 bis 42,5 km.	Weg 40,0-42,5 km
5.22			Länge des Förderweges über 42,5 bis 45,0 km.	Weg 42,5-45,0 km
5.23			Länge des Förderweges über 45,0 bis 47,5 km.	Weg 45,0-47,5 km
5.24			Länge des Förderweges über 47,5 bis 50,0 km.	Weg 47,5-50,0 km
5.25			Länge des Förderweges gemäß Leistungsbeschreibung.	Weg g. LB
5.26			Förderweg nach Wahl des AN.	Weg n. Wahl AN
7.1			Abgerechnet wird nach Masse durch Schiffseiche. Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	Schiffseiche
7.2			Abgerechnet wird nach trockner Bodenmasse mit MoNa (elektron. Erfassungssystem). Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	elektron. Masse
***			<i>MoNa nur für Seeschiffahrtsstraßen.</i>	
8.0				
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffver- brauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt- Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über ... 1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =, ... 3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =, ... 5. LNG (t) =, ... Gesamtmenge (t) =. *** <i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i> *** <i>(werden mehrere Treibstoffsorten bei dieser Position</i> *** <i>verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i> *** <i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	Treibstoffverbr.

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	6		BODEN im Gewässer ABLAGERN	
206 601	m3		Boden im Gewässer ablagern	206 601
	/		Boden aus einem Förder-(Transport-)gefäß oder aus einem Rohrleitungssystem an der Unterbringungsstelle im Gewässer oder im Uferbereich des Gewässers gemäß Leistungsbeschreibung ablagern. *** z.B. <i>verklappen, verspülen, verrieseln.</i>	
1.9		***	Boden ... <i>Boden beschreiben.</i>	... Freitext ...
2.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
2.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
3.1	/		Lage der Unterbringungsstelle gemäß Leistungsbeschreibung.	Unterbr. g. LB
3.9		***	Lage ... <i>Lage der Unterbringungsstelle beschreiben.</i>	... Freitext ...
4.1			Abgerechnet wird die nach Laderaumaufmaß ermittelte Menge des gebaggerten Bodens. Das Laderaumaufmaß setzt sich aus dem Lotaufmaß und dem Suspensionsaufmaß zusammen. Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	Laderaumaufmaß
4.2			Abgerechnet wird nach den Mengen aus der Vor- u. Nachpeilung in der Unterbringungsfläche.	Auftragsprofile
4.3			Abgerechnet wird nach den Mengen aus der Vor- u. Nachpeilung auf den Baggerfeldern.	Peilaufmaß
4.4	/		Abgerechnet wird gemäß Leistungsbeschreibung.	Abrechnung g. LB
5.00				
5.88			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffverbrauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt-Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über ... 1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =, ... 3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =, ... 5. LNG (t) =, ... Gesamtmenge (t) =. *** <i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i> *** <i>(werden mehrere Treibstoffsorten bei dieser Position verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i> *** <i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	Treibstoffverbr.

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	611	t	Boden im Gewässer ablagern	206 611
	/		Boden aus einem Förder-(Transport-)gefäß oder aus einem Rohrleitungssystem an der Unterbringungsstelle im Gewässer oder im Uferbereich des Gewässers gemäß Leistungsbeschreibung ablagern. *** z.B. <i>verklappen, verspülen, verrieseln.</i>	
1.9		***	Boden ... <i>Boden beschreiben.</i>	... Freitext ...
2.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
2.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
3.1	/		Lage der Unterbringungsstelle gemäß Leistungsbeschreibung.	Unterbr. g. LB
3.9		***	Lage ... <i>Lage der Unterbringungsstelle beschreiben.</i>	... Freitext ...
4.1			Abgerechnet wird nach Masse durch Schiffseiche. Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	Schiffseiche
4.2			Abgerechnet wird nach trockner Bodenmasse mit MoNa (elektron. Erfassungssystem). Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben. *** <i>MoNa nur für Seeschiffahrtsstraßen.</i>	elektron. Masse
4.3	/		Abgerechnet wird gemäß Leistungsbeschreibung.	Abrechnung g. LB
5.00				
5.88			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffverbrauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt-Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über ... 1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =, ... 3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =, ... 5. LNG (t) =, ... Gesamtmenge (t) =. *** <i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i> *** <i>(werden mehrere Treibstoffsorten bei dieser Position verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i> *** <i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	Treibstoffverbr.

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	7		BODEN BAGGERN, FÖRDERN und ABLAGERN	
206 701	m3		Boden bag,förd u im Gewässer ablag	206 701
	/		Boden lösen und in ein Förder-(Transport-)gefäß oder in ein Rohrleitungssystem laden, Boden vom Baggerfeld zur Unterbringungsstelle fördern, Boden an der Unterbringungsstelle im Gewässer ablagern. Lagepläne, Tiefenkarten, Profile gemäß Leistungsbeschreibung.	
		***	<i>z.B. verklappen, verspülen, verrieseln.</i>	
1.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteleiste.	Gerät g. AN
1.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
2.1	/		Boden, Lage des Baggerfeldes und der Unterbringestelle gemäß Leistungsbeschreibung.	Bag.u.Umschl.g.LB
2.9			Angaben zu Boden und zu Lage ...	... Freitext ...
		***	<i>z.B. Boden gemäß Leistungsbeschreibung</i>	
		***	<i>z.B. Lage Baggerfeld von km - km der Wasserstraße</i>	
		***	<i>z.B. Lage der Unterbringungsstelle bei km</i>	
3.1			Abtragshöhe bis 0,2 m.	Abtrag bis 0,2 m
3.2			Abtragshöhe bis 0,4 m.	Abtrag bis 0,4 m
3.3			Abtragshöhe bis 0,6 m.	Abtrag bis 0,6 m
3.4			Abtragshöhe bis 0,8 m.	Abtrag bis 0,8 m
3.5			Abtragshöhe bis 1,0 m.	Abtrag bis 1,0 m
3.6			Abtragshöhe bis 2,0 m.	Abtrag bis 2,0 m
3.7			Abtragshöhe bis 3,0 m.	Abtrag bis 3,0 m
3.8			Abtragshöhe bis 4,0 m.	Abtrag bis 4,0 m
3.9	/		Abtragshöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Abtrag g. LB
4.0		***	<i>Nur wenn keine besondere Anforderung an Sollprofil.</i>	
4.1			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 10 cm.	Abweichung+/-10cm
4.2			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 20 cm.	Abweichung+/-20cm
4.3			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 30 cm.	Abweichung+/-30cm
4.4			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 50 cm.	Abweichung+/-50cm
4.5			Max. Übertiefen des Sollprofiles 10 cm.	Bis 10 cm tiefer
4.6			Max. Übertiefen des Sollprofiles 20 cm.	Bis 20 cm tiefer
4.7			Max. Übertiefen des Sollprofiles 30 cm.	Bis 30 cm tiefer
4.8			Max. Übertiefen des Sollprofiles 50 cm.	Bis 50 cm tiefer
4.9	/		Max. Abweichung vom Sollprofil gemäß Leistungsbeschreibung.	Abweichung g. LB
5.00				
5.01			Länge des Förderweges über 0 bis 2,5 km.	Weg 0-2,5 km
5.02			Länge des Förderweges bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
5.03			Länge des Förderweges über 0,25 bis 0,5 km.	Weg 0,25-0,5 km

Forts. 206 701

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	701		Forts.	206 701
5.04			Länge des Förderweges über 0,5 bis 1,0 km.	Weg 0,5-1,0 km
5.05			Länge des Förderweges über 1,0 bis 2,5 km.	Weg 1,0-2,5 km
5.06			Länge des Förderweges über 2,5 bis 5,0 km.	Weg 2,5-5,0 km
5.07			Länge des Förderweges über 5,0 bis 7,5 km.	Weg 5,0-7,5 km
5.08			Länge des Förderweges über 7,5 bis 10,0 km.	Weg 7,5-10,0 km
5.09			Länge des Förderweges über 10,0 bis 12,5 km.	Weg 10,0-12,5 km
5.10			Länge des Förderweges über 12,5 bis 15,0 km.	Weg 12,5-15,0 km
5.11			Länge des Förderweges über 15,0 bis 17,5 km.	Weg 15,0-17,5 km
5.12			Länge des Förderweges über 17,5 bis 20,0 km.	Weg 17,5-20,0 km
5.13			Länge des Förderweges über 20,0 bis 22,5 km.	Weg 20,0-22,5 km
5.14			Länge des Förderweges über 22,5 bis 25,0 km.	Weg 22,5-25,0 km
5.15			Länge des Förderweges über 25,0 bis 27,5 km.	Weg 25,0-27,5 km
5.16			Länge des Förderweges über 27,5 bis 30,0 km.	Weg 27,5-30,0 km
5.17			Länge des Förderweges über 30,0 bis 32,5 km.	Weg 30,0-32,5 km
5.18			Länge des Förderweges über 32,5 bis 35,0 km.	Weg 32,5-35,0 km
5.19			Länge des Förderweges über 35,0 bis 37,5 km.	Weg 35,0-37,5 km
5.20			Länge des Förderweges über 37,5 bis 40,0 km.	Weg 37,5-40,0 km
5.21			Länge des Förderweges über 40,0 bis 42,5 km.	Weg 40,0-42,5 km
5.22			Länge des Förderweges über 42,5 bis 45,0 km.	Weg 42,5-45,0 km
5.23			Länge des Förderweges über 45,0 bis 47,5 km.	Weg 45,0-47,5 km
5.24			Länge des Förderweges über 47,5 bis 50,0 km.	Weg 47,5-50,0 km
5.25 /			Länge des Förderweges gemäß Leistungsbeschreibung.	Weg g. LB
5.26			Förderweg nach Wahl des AN.	Weg n. Wahl AN
7.1			Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	Aufmaß Abtrag
7.2			Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen innerhalb der Toleranz.	Aufm.Abtrag i.Tol
7.3			Abgerechnet wird nach Abtragssollprofilen.	Aufm.Sollabtrag
7.4			Abgerechnet wird nach den Mengen aus der Vor- u. Nachpeilung in der Unterbringungsfläche.	Auftragsprofile
7.5			Abgerechnet wird nach den Mengen aus der Vor- u. Nachpeilung auf den Baggerfeldern.	Peilaufmaß
7.6			Abgerechnet wird die nach Laderaumaufmaß ermittelte Menge des gebaggerten Bodens. Das Laderaumaufmaß setzt sich aus dem Lotaufmaß und dem Suspensionsaufmaß zusammen. Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	Laderaumaufmaß
8.0				

Forts. 206 701

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206 701		Forts.		206 701
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffverbrauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt-Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über ... 1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =, ... 3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =, ... 5. LNG (t) =, ... Gesamtmenge (t) =. *** <i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i> *** <i>(werden mehrere Treibstoffsorten bei dieser Position</i> *** <i>verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i> *** <i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	Treibstoffverbr.
206 703 m3		Boden bag,förd u am Ufer ablag		206 703
/			Boden lösen und in ein Förder-(Transport-)gefäß oder in ein Rohrleitungssystem laden, Boden vom Baggerfeld zu wasserseitiger Umschlagstelle fördern, Boden an der Umschlagstelle im Uferbereich des Gewässers ablagern. Lagepläne, Tiefenkarten, Profile gemäß Leistungsbeschreibung. *** <i>z.B. verklappen, verspülen, verrieseln.</i>	
1.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
1.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
2.1	/		Boden, Lage des Baggerfeldes u. der Umschlagstelle gemäß Leistungsbeschreibung.	Bag.u.Umschl.g.LB
2.9			Angaben zu Boden und zu Lage ... *** <i>z.B. Boden gemäß Leistungsbeschreibung</i> *** <i>z.B. Lage Baggerfeld von km - km der Wasserstraße</i> *** <i>z.B. Lage der Unterbringungsstelle bei km</i>	... Freitext ...
3.1			Abtragshöhe bis 0,2 m.	Abtrag bis 0,2 m
3.2			Abtragshöhe bis 0,4 m.	Abtrag bis 0,4 m
3.3			Abtragshöhe bis 0,6 m.	Abtrag bis 0,6 m
3.4			Abtragshöhe bis 0,8 m.	Abtrag bis 0,8 m
3.5			Abtragshöhe bis 1,0 m.	Abtrag bis 1,0 m
3.6			Abtragshöhe bis 2,0 m.	Abtrag bis 2,0 m
3.7			Abtragshöhe bis 3,0 m.	Abtrag bis 3,0 m
3.8			Abtragshöhe bis 4,0 m.	Abtrag bis 4,0 m
3.9	/		Abtragshöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Abtrag g. LB
4.0			*** <i>Nur wenn keine besondere Anforderung an Sollprofil.</i>	
4.1			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 10 cm.	Abweichung+/-10cm
4.2			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 20 cm.	Abweichung+/-20cm
4.3			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 30 cm.	Abweichung+/-30cm

Forts. 206 703

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206 703			Forts.	206 703
4.4			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 50 cm.	Abweichung+/-50cm
4.5			Max. Übertiefen des Sollprofiles 10 cm.	Bis 10 cm tiefer
4.6			Max. Übertiefen des Sollprofiles 20 cm.	Bis 20 cm tiefer
4.7			Max. Übertiefen des Sollprofiles 30 cm.	Bis 30 cm tiefer
4.8			Max. Übertiefen des Sollprofiles 50 cm.	Bis 50 cm tiefer
4.9 /			Max. Abweichung vom Sollprofil gemäß Leistungs- beschreibung.	Abweichung g. LB
5.00				
5.01			Länge des Förderweges über 0 bis 2,5 km.	Weg 0-2,5 km
5.02			Länge des Förderweges bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
5.03			Länge des Förderweges über 0,25 bis 0,5 km.	Weg 0,25-0,5 km
5.04			Länge des Förderweges über 0,5 bis 1,0 km.	Weg 0,5-1,0 km
5.05			Länge des Förderweges über 1,0 bis 2,5 km.	Weg 1,0-2,5 km
5.06			Länge des Förderweges über 2,5 bis 5,0 km.	Weg 2,5-5,0 km
5.07			Länge des Förderweges über 5,0 bis 7,5 km.	Weg 5,0-7,5 km
5.08			Länge des Förderweges über 7,5 bis 10,0 km.	Weg 7,5-10,0 km
5.09			Länge des Förderweges über 10,0 bis 12,5 km.	Weg 10,0-12,5 km
5.10			Länge des Förderweges über 12,5 bis 15,0 km.	Weg 12,5-15,0 km
5.11			Länge des Förderweges über 15,0 bis 17,5 km.	Weg 15,0-17,5 km
5.12			Länge des Förderweges über 17,5 bis 20,0 km.	Weg 17,5-20,0 km
5.13			Länge des Förderweges über 20,0 bis 22,5 km.	Weg 20,0-22,5 km
5.14			Länge des Förderweges über 22,5 bis 25,0 km.	Weg 22,5-25,0 km
5.15			Länge des Förderweges über 25,0 bis 27,5 km.	Weg 25,0-27,5 km
5.16			Länge des Förderweges über 27,5 bis 30,0 km.	Weg 27,5-30,0 km
5.17			Länge des Förderweges über 30,0 bis 32,5 km.	Weg 30,0-32,5 km
5.18			Länge des Förderweges über 32,5 bis 35,0 km.	Weg 32,5-35,0 km
5.19			Länge des Förderweges über 35,0 bis 37,5 km.	Weg 35,0-37,5 km
5.20			Länge des Förderweges über 37,5 bis 40,0 km.	Weg 37,5-40,0 km
5.21			Länge des Förderweges über 40,0 bis 42,5 km.	Weg 40,0-42,5 km
5.22			Länge des Förderweges über 42,5 bis 45,0 km.	Weg 42,5-45,0 km
5.23			Länge des Förderweges über 45,0 bis 47,5 km.	Weg 45,0-47,5 km
5.24			Länge des Förderweges über 47,5 bis 50,0 km.	Weg 47,5-50,0 km
5.25 /			Länge des Förderweges gemäß Leistungsbeschreibung.	Weg g. LB
5.26			Förderweg nach Wahl des AN.	Weg n. Wahl AN
7.1			Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	Aufmaß Abtrag
7.2			Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen innerhalb der Toleranz.	Aufm.Abtrag i.Tol
7.3			Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	Aufm.Sollabtrag
7.4			Abgerechnet wird nach den Mengen aus der Vor- u. Nachpeilung auf den Baggerfeldern	Peilaufmaß
7.5			Abgerechnet wird die nach Laderaumaufmaß ermittelte Menge des gebaggerten Bodens. Das Laderaumaufmaß setzt sich aus dem Lotaufmaß und dem Suspensionsaufmaß zusammen. Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	Laderaumaufmaß

Forts. 206 703

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206 703			Forts.	206 703
8.0				
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffverbrauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt-Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über ... 1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =, ... 3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =, ... 5. LNG (t) =, ... Gesamtmenge (t) =. *** <i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i> *** <i>(werden mehrere Treibstoffsorten bei dieser Position</i> *** <i>verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i> *** <i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	Treibstoffverbr.
206 706	m3		Boden bag, förd u auf Land umschlag	206 706
/			Boden lösen und in ein Förder-(Transport-)gefäß oder in ein Rohrleitungssystem laden, Boden vom Baggerfeld zu wasserseitiger Umschlagstelle fördern, Boden an der Umschlagstelle auf Land umschlagen. Lagepläne, Tiefenkarten, Profile gemäß Leistungsbeschreibung. *** <i>z.B. verklappen, verspülen, verrieseln.</i>	
1.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
1.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp oder Rohrleitungssystem gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
2.1	/		Boden, Lage des Baggerfeldes u. der Umschlagstelle gemäß Leistungsbeschreibung.	Bag.u.Umschl.g.LB
2.9			Angaben zu Boden und zu Lage ... *** <i>z.B. Boden gemäß Leistungsbeschreibung</i> *** <i>z.B. Lage Baggerfeld von km - km der Wasserstraße</i> *** <i>z.B. Lage der Unterbringungsstelle bei km</i>	... Freitext ...
3.0				
3.1			Abtragshöhe bis 0,2 m.	Abtrag bis 0,2 m
3.2			Abtragshöhe bis 0,4 m.	Abtrag bis 0,4 m
3.3			Abtragshöhe bis 0,6 m.	Abtrag bis 0,6 m
3.4			Abtragshöhe bis 0,8 m.	Abtrag bis 0,8 m
3.5			Abtragshöhe bis 1,0 m.	Abtrag bis 1,0 m
3.6			Abtragshöhe bis 2,0 m.	Abtrag bis 2,0 m
3.7			Abtragshöhe bis 3,0 m.	Abtrag bis 3,0 m
3.8			Abtragshöhe bis 4,0 m.	Abtrag bis 4,0 m
3.9	/		Abtragshöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Abtrag g. LB
4.0				
***			<i>Nur wenn keine besondere Anforderung an Sollprofil.</i>	
4.1			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 10 cm.	Abweichung +/- 10cm
				<i>Forts. 206 706</i>

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	706		Forts.	206 706
4.2			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 20 cm.	Abweichung+/-20cm
4.3			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 30 cm.	Abweichung+/-30cm
4.4			Max. Abweichung vom Sollprofil +/- 50 cm.	Abweichung+/-50cm
4.5			Max. Übertiefen des Sollprofiles 10 cm.	Bis 10 cm tiefer
4.6			Max. Übertiefen des Sollprofiles 20 cm.	Bis 20 cm tiefer
4.7			Max. Übertiefen des Sollprofiles 30 cm.	Bis 30 cm tiefer
4.8			Max. Übertiefen des Sollprofiles 50 cm.	Bis 50 cm tiefer
4.9	/		Max. Abweichung vom Sollprofil gemäß Leistungs- beschreibung.	Abweichung g. LB
5.01			Länge des Förderweges über 0 bis 2,5 km.	Weg 0-2,5 km
5.02			Länge des Förderweges bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
5.03			Länge des Förderweges über 0,25 bis 0,5 km.	Weg 0,25-0,5 km
5.04			Länge des Förderweges über 0,5 bis 1,0 km.	Weg 0,5-1,0 km
5.05			Länge des Förderweges über 1,0 bis 2,5 km.	Weg 1,0-2,5 km
5.06			Länge des Förderweges über 2,5 bis 5,0 km.	Weg 2,5-5,0 km
5.07			Länge des Förderweges über 5,0 bis 7,5 km.	Weg 5,0-7,5 km
5.08			Länge des Förderweges über 7,5 bis 10,0 km.	Weg 7,5-10,0 km
5.09			Länge des Förderweges über 10,0 bis 12,5 km.	Weg 10,0-12,5 km
5.10			Länge des Förderweges über 12,5 bis 15,0 km.	Weg 12,5-15,0 km
5.11			Länge des Förderweges über 15,0 bis 17,5 km.	Weg 15,0-17,5 km
5.12			Länge des Förderweges über 17,5 bis 20,0 km.	Weg 17,5-20,0 km
5.13			Länge des Förderweges über 20,0 bis 22,5 km.	Weg 20,0-22,5 km
5.14			Länge des Förderweges über 22,5 bis 25,0 km.	Weg 22,5-25,0 km
5.15			Länge des Förderweges über 25,0 bis 27,5 km.	Weg 25,0-27,5 km
5.16			Länge des Förderweges über 27,5 bis 30,0 km.	Weg 27,5-30,0 km
5.17			Länge des Förderweges über 30,0 bis 32,5 km.	Weg 30,0-32,5 km
5.18			Länge des Förderweges über 32,5 bis 35,0 km.	Weg 32,5-35,0 km
5.19			Länge des Förderweges über 35,0 bis 37,5 km.	Weg 35,0-37,5 km
5.20			Länge des Förderweges über 37,5 bis 40,0 km.	Weg 37,5-40,0 km
5.21			Länge des Förderweges über 40,0 bis 42,5 km.	Weg 40,0-42,5 km
5.22			Länge des Förderweges über 42,5 bis 45,0 km.	Weg 42,5-45,0 km
5.23			Länge des Förderweges über 45,0 bis 47,5 km.	Weg 45,0-47,5 km
5.24			Länge des Förderweges über 47,5 bis 50,0 km.	Weg 47,5-50,0 km
5.25	/		Länge des Förderweges gemäß Leistungsbeschreibung.	Weg g. LB
5.26			Förderweg nach Wahl des AN.	Weg n. Wahl AN
7.1			Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	Aufmaß Abtrag
7.2			Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen innerhalb der Toleranz.	Aufm. Abtrag i. Tol
7.3			Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	Aufm. Sollabtrag
7.4			Abgerechnet wird nach den Mengen aus der Vor- u. Nachpeilung auf den Baggerfeldern	Peilaufmaß
7.5			Abgerechnet wird die nach Laderaumaufmaß ermittelte Menge des gebaggerten Bodens. Das Laderaumaufmaß setzt sich aus dem Lotaufmaß und dem Suspensionsaufmaß zusammen. Die Laderaumtabelle ist beim Aufmaß in Kopie zu übergeben.	Laderaumaufmaß

Forts. 206 706

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	706		Forts.	206 706
	8.0			
	8.8		Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffver- verbrauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt- Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über	Treibstoffverbr.
	...		1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =,	
	...		3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =,	
	...		5. LNG (t) =,	
	...		Gesamtmenge (t) =.	
	***		<i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i>	
	***		<i>(werden mehrere Treibstoffsorten bei dieser Position</i>	
	***		<i>verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i>	
	***		<i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206		8	FELS LOESEN	
206 801	801	m3	Fels aufbrechen	206 801
	/		Fels gemäß Leistungsbeschreibung baggerfähig zerkleinern. Es darf nicht gesprengt werden.	
1.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
1.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
2.1			Abtragshöhe der späteren Felsbaggerung bis 20 cm.	Abtrag bis 20 cm
2.2			Abtragshöhe der späteren Felsbaggerung bis 40 cm.	Abtrag bis 40 cm
2.3			Abtragshöhe der späteren Felsbaggerung bis 60 cm.	Abtrag bis 60 cm
2.4			Abtragshöhe der späteren Felsbaggerung bis 80 cm.	Abtrag bis 80 cm
2.5			Abtragshöhe der späteren Felsbaggerung bis 100 cm.	Abtrag bis 100 cm
2.6	/		Abtragshöhe der späteren Felsbaggerung gemäß Leistungsbeschreibung.	Abtrag g. LB
3.1			Zul. Unterlockerung unter Abtragshöhe max. 10 cm.	Bis 10 cm tiefer
3.2			Zul. Unterlockerung unter Abtragshöhe max. 20 cm.	Bis 20 cm tiefer
3.3			Zul. Unterlockerung unter Abtragshöhe max. 30 cm.	Bis 30 cm tiefer
3.4			Zul. Unterlockerung unter Abtragshöhe max. 40 cm.	Bis 40 cm tiefer
3.5			Zul. Unterlockerung unter Abtragshöhe max. 50 cm.	Bis 50 cm tiefer
3.6	/		Zul. Unterlockerung unter Abtragshöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Abweichung g. LB
4.1			Entfernung der Arbeitsfeldgrenze von bestehenden Bauwerken bis 1,0 m.	Bauw.Abst. bis 1m
4.2			Entfernung der Arbeitsfeldgrenze von bestehenden Bauwerken über 1,0 bis 5,0 m.	Bauw.Abst. 1 - 5m
4.3			Entfernung der Arbeitsfeldgrenze von bestehenden Bauwerken über 5,0 bis 20,0 m.	Bauw.Abst. 5 -20m
4.4			Entfernung der Arbeitsfeldgrenze von bestehenden Bauwerken über 20,0 bis 50,0 m.	Bauw.Abst. 20-50m
4.5	/		Entfernung der Arbeitsfeldgrenze von bestehenden Bauwerken gemäß Leistungsbeschreibung.	Bauw. Abst. g. LB
5.1			Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen nach Felsräumung auf den Arbeitsfeldern.	Aufmaß Abtrag
5.2			Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen innerhalb der Toleranz nach Felsräumung auf den Arbeitsfeldern .	Aufm.Abtrag i.Tol
5.3			Abgerechnet wird nach Abtragssollprofilen nach der Felsräumung auf den Arbeitsfeldern.	Aufm.Sollabtrag
5.4			Abgerechnet wird nach den Mengen aus der Vorpeilung und der Nachpeilung nach der Felsräumung auf den Arbeitsfeldern.	Peilmaß

Forts. 206 801

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206 801		Forts.		206 801
6.0				
6.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffverbrauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt-Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über	Treibstoffverbr.
...			1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =,	
...			3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =,	
...			5. LNG (t) =,	
...			Gesamtmenge (t) =.	
***			<i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i>	
***			<i>(werden mehrere Treibstoffsorten bei dieser Position</i>	
***			<i>verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i>	
***			<i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	
206 806	m2		Felsfläche aufbrechen	206 806
/			Felsfläche gemäß Leistungsbeschreibung baggerfähig zerkleinern Es darf nicht gesprengt werden.	
1.1			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
1.2	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
2.1			Arbeitsfelddbreite bis 25 m.	Breite bis 25m
2.2			Arbeitsfelddbreite über 25 bis 50 m.	Breite 25 - 50m
2.3			Arbeitsfelddbreite über 50 bis 100 m.	Breite 50 - 100m
2.4			Arbeitsfelddbreite über 100 bis 150 m.	Breite 100 - 150m
2.5			Arbeitsfelddbreite über 150 bis 200 m.	Breite 150 - 200m
2.6	/		Arbeitsfelddbreite gemäß Leistungsbeschreibung.	Breite g. LB
3.1			Arbeitsfelddlänge bis 25 m.	Länge bis 25m
3.2			Arbeitsfelddlänge über 25 bis 50 m.	Länge 25 - 50m
3.3			Arbeitsfelddlänge über 50 bis 100 m.	Länge 50 - 100m
3.4			Arbeitsfelddlänge über 100 bis 250 m.	Länge 100 - 250m
3.5			Arbeitsfelddlänge über 250 bis 500 m.	Länge 250 - 500m
3.6			Arbeitsfelddlänge über 500 bis 1000 m.	Länge 500 - 1000m
3.7			Arbeitsfelddlänge über 1000 bis 2000 m.	Länge 1000- 2000m
3.8	/		Arbeitsfelddlänge gemäß Leistungsbeschreibung.	Länge g. LB
4.1			Abtragshöhe der späteren Felsbaggerung bis 20 cm.	Abtrag bis 20 cm
4.2			Abtragshöhe der späteren Felsbaggerung bis 40 cm.	Abtrag bis 40 cm
4.3			Abtragshöhe der späteren Felsbaggerung bis 60 cm.	Abtrag bis 60 cm
4.4			Abtragshöhe der späteren Felsbaggerung bis 80 cm.	Abtrag bis 80 cm
4.5			Abtragshöhe der späteren Felsbaggerung bis 100 cm.	Abtrag bis 100 cm
4.6	/		Abtragshöhe der späteren Felsbaggerung gemäß Leistungsbeschreibung.	Abtrag g. LB

Forts. 206 806

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	806		Forts.	206 806
5.1			Zul. Unterlockerung unter Abtragshöhe max. 10 cm.	Bis 10 cm tiefer
5.2			Zul. Unterlockerung unter Abtragshöhe max. 20 cm.	Bis 20 cm tiefer
5.3			Zul. Unterlockerung unter Abtragshöhe max. 30 cm.	Bis 30 cm tiefer
5.4			Zul. Unterlockerung unter Abtragshöhe max. 40 cm.	Bis 40 cm tiefer
5.5			Zul. Unterlockerung unter Abtragshöhe max. 50 cm.	Bis 50 cm tiefer
5.6	/		Zul. Unterlockerung unter Abtragshöhe gemäß Leistungsbeschreibung.	Abweichung g. LB
6.1			Entfernung der Arbeitsfeldgrenze von bestehenden Bauwerken bis 1,0 m.	Bauw.Abst. bis 1m
6.2			Entfernung der Arbeitsfeldgrenze von bestehenden Bauwerken über 1,0 bis 5,0 m.	Bauw.Abst. 1 - 5m
6.3			Entfernung der Arbeitsfeldgrenze von bestehenden Bauwerken über 5,0 bis 20,0 m.	Bauw.Abst. 5 -20m
6.4			Entfernung der Arbeitsfeldgrenze von bestehenden Bauwerken über 20,0 bis 50,0 m.	Bauw.Abst. 20-50m
6.5	/		Entfernung der Arbeitsfeldgrenze von bestehenden Bauwerken gemäß Leistungsbeschreibung.	Bauw. Abst. g. LB
7.1			Abgerechnet wird nach Arbeitsfeldbreite und -länge.	Aufmaß Abtrag
7.2			Abgerechnet wird nach Arbeitsfeldbreite und -länge innerhalb der Toleranz.	Aufm.Abtrag i.Tol
8.0				
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Treibstoffverbrauch für eine Position - als Festmenge. Gesamt-Treibstoffverbrauch für den angebotenen Vordersatz. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über	Treibstoffverbr.
...			1. Diesel (t) =, 2. Gasöl bzw. MGO (t) =,	
...			3. IFO 180 HS (t) =, 4. IFO 380 HS (t) =,	
...			5. LNG (t) =,	
...			Gesamtmenge (t) =.	
***			<i>kalkul. Treibst.menge f.d.Pos. (Format : X.XXX,000 t)</i>	
***			<i>(werden mehrere Treibstoffsorten bei dieser Position</i>	
***			<i>verwendet, ist die jeweils kalkulierte</i>	
***			<i>Treibstoffmenge für jeden Treibstoff anzugeben).</i>	

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	9		SONSTIGE LEISTUNGEN	
206 906 h			Gerät verlegen	206 906
	/		Verlegen eines Gerätes mit den dazugehörigen Förder-(Transport-)einheiten auf besondere Anordnung des AG gemäß Leistungsbeschreibung. Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal werden nicht gesondert vergütet. <i>z.B. Fahrweg von Baggerfeld zu Baggerfeld in einem Revier oder in ein anderes Revier.</i> <i>Die Verwendung der Pos. 906 als B-Position ist nicht zulässig (siehe VHB-W-Teil 1).</i>	

1.01			Laderaumsaugbagger.	Hopper
1.02			Grundsauger.	Grundsauger
1.03			Schneidkopfsaugbagger.	Cutter
1.04			Schutensauger.	Schutensauger
1.05			Eimerkettensaugbagger.	Eimerkettenbagger
1.06			Schwimmgreifer.	Schwimmgreifer
1.07			Schwimmgreifer mit Stelzen.	Stelzengreifer
1.08			Laderaumgreifbagger.	Laderaumgreifer
1.09			Löffelschwimmbagger.	Schwimmbagger
1.10			Felslösegerät.	Felslösegerät
1.11			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
1.12	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
3.1			Verlegeentfernung bis 2,0 km.	Entfernung b. 2km
3.2			Verlegeentfernung über 2,0 km bis 5,0 km.	Entfernung 2-5km
3.3			Verlegeentfernung über 5,0 km bis 10,0 km.	Entfernung 5-10km
3.4			Verlegeentfernung über 10,0 km bis 20,0 km.	Entfernung 10-20km
3.5	/		Verlegeentfernung gemäß Leistungsbeschreibung.	Entfernung g. LB
3.6			Verlegeweg nach Wahl des AN.	Weg n. Wahl AN
4.1	/		Lage des bisherigen Baggerfeldes u. des neuen Baggerfeldes gemäß Leistungsbeschreibung.	Bag.felder g.LB
4.9			Lage ...	... Freitext ...
		***	<i>z.B. Lage bisheriges Baggerfeld von km - km</i>	
		***	<i>der Wasserstraße</i>	
		***	<i>z.B. Lage neues Baggerfeld von km - km</i>	
		***	<i>der Wasserstraße</i>	
5.0				
5.1			Durchfahrt durch 1 Schleuse.	1 Schleuse
5.2			Durchfahrt durch 2 Schleusen.	2 Schleusen
5.3			Durchfahrt durch 3 Schleusen.	3 Schleusen
5.4			Durchfahrt durch 4 Schleusen.	4 Schleusen
5.5	/		Durchfahrt durch Schleusen gemäß Leistungsbeschreibung.	Schleusen g. LB

Forts. 206 906

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206 906		Forts.		206 906
6.1			Abgerechnet wird minutengenau nach MoNa (elektron. Erfassungssystem).	MoNa
		***	<i>MoNa nur für Seeschiffahrtsstraßen.</i>	
6.3			Abgerechnet wird 15-minutengenau nach Stundenzettel.	Stundenzettel
206 911	km		Gerät verlegen	206 911
/			Verlegen eines Gerätes mit den dazugehörigen Förder-(Transport-)einheiten auf besondere Anordnung des AG gemäß Leistungsbeschreibung. Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach tatsächlicher Entfernung zwischen den Mitten der Baggerfelder.	
		***	<i>z.B. Fahrweg von Baggerfeld zu Baggerfeld in einem Revier oder in ein anderes Revier.</i>	
		***	<i>Die Verwendung der Pos. 911 als B-Position ist nicht zulässig (siehe VHB-W-Teil 1).</i>	
1.01			Laderaumsaugbagger.	Hopper
1.02			Grundsauger.	Grundsauger
1.03			Schneidkopfsaugbagger.	Cutter
1.04			Schutensauger.	Schutensauger
1.05			Eimerkettensaugbagger.	Eimerkettenbagger
1.06			Schwimmgreifer.	Schwimmgreifer
1.07			Schwimmgreifer mit Stelzen.	Stelzengreifer
1.08			Laderaumgreifbagger.	Laderaumgreifer
1.09			Löffelschwimmbagger.	Schwimmbagger
1.10			Felslösegerät.	Felslösegerät
1.11			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
1.12	/		Fahrzeugtyp oder Gerätetyp gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
3.1			Verlegeentfernung bis 2,0 km.	Entfernung b. 2km
3.2			Verlegeentfernung über 2,0 km bis 5,0 km.	Entfernung 2-5km
3.3			Verlegeentfernung über 5,0 km bis 10,0 km.	Entfernung 5-10km
3.4			Verlegeentfernung über 10,0 km bis 20,0 km.	Entf. 10-20km
3.5	/		Verlegeentfernung gemäß Leistungsbeschreibung.	Entfernung g. LB
3.6			Verlegeweg nach Wahl des AN.	Weg n. Wahl AN
4.1	/		Lage des bisherigen Baggerfeldes u. des neuen Baggerfeldes gemäß Leistungsbeschreibung.	Bag.felder g.LB
4.9			Lage ...	... Freitext ...
		***	<i>z.B. Lage bisheriges Baggerfeld von km - km</i>	
		***	<i>der Wasserstraße</i>	
		***	<i>z.B. Lage neues Baggerfeld von km - km</i>	
		***	<i>der Wasserstraße</i>	

Forts. 206 911

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206 911			Forts.	206 911
			5.0	
			5.1	1 Schleuse
			5.2	2 Schleusen
			5.3	3 Schleusen
			5.4	4 Schleusen
			5.5 /	Schleusen g. LB
			6.1	Weg nach MoNa
			(elektron. Erfassungssystem).	
		***	<i>MoNa nur für Seeschiffahrtsstraßen.</i>	
			6.2	Weg g. Gew.karte
			Abgerechnet wird der Verlegeweg gemäß Gewässerkarte.	
206 916 h			Geräte-Still-Liege-Zeiten	206 916
			/	
			Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal werden nicht gesondert vergütet.	
			Still-Liegezeiten gemäß Leistungsbeschreibung.	
			Der Verrechnungssatz gilt für die Still-Liegezeit des Gerätes und der dazugehörigen Transporteinheit.	
			Abgerechnet wird die vom AG zu vertretende, tatsächliche Still-Liege-Zeit im Zeittakt zwischen Unterbrechungsbeginn und Unterbrechungsende.	
			Einschließlich Hin- und Rückfahrt zu den Liegeplätzen außerhalb des Fahrwassers sowie evtl. Aufsuchen eines Schutzhafens und Rückkehr zum Baggerfeld.	
		***	<i>Die Verwendung der Pos. 916 als B-Position ist nicht zulässig (siehe VHB-W-Teil 1).</i>	

			1.01	Hopper
			1.02	Grundsauger
			1.03	Cutter
			1.04	Schutensauger
			1.05	Eimerkettensaugbagger
			1.06	Schwimmgreifer
			1.07	Stelzengreifer
			1.08	Laderaumgreifer
			1.09	Schwimmbagger
			1.10	Felslösegerät
			1.11	Gerät g. AN
			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	
			1.12 /	Gerät g. LB.
			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp gemäß Leistungsbeschreibung.	
			3.01	MoNa
			Abgerechnet wird minutengenau nach MoNa (elektron. Erfassungssystem).	
		***	<i>MoNa nur für Seeschiffahrtsstraßen.</i>	
			3.02	Stundenzettel
			Abgerechnet wird 15-minutengenau nach Stundenzettel.	

NASSBAGGERARBEITEN

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
206	921	h	<p>Geräte-Warte-Zeiten</p> <p>Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungs- personal werden nicht gesondert vergütet. Der Verrechnungssatz gilt für die Wartezeit des Gerätes und der dazugehörigen Transporteinheit. Abgerechnet werden die vom AG zu vertretende, tat- sächliche Wartezeit im Zeittakt zwischen Unter- brechungsbeginn und Unterbrechungsende (Wartezeit > 15 min). Abgerechnet wird nach angefallenen Wartestunden.</p> <p>*** <i>Die Verwendung der Pos. 921 als B-Position ist nicht zulässig (siehe VHB-W-Teil 1).</i></p>	206 921
1.01			Laderaumsaugbagger.	Hopper
1.02			Grundsauger.	Grundsauger
1.03			Schneidkopfsaugbagger.	Cutter
1.04			Schutensauger.	Schutensauger
1.05			Eimerkettensaugbagger.	Eimerkettenbagger
1.06			Schwimmgreifer.	Schwimmgreifer
1.07			Schwimmgreifer mit Stelzen.	Stelzengreifer
1.08			Laderaumgreifbagger.	Laderaumgreifer
1.09			Löffelschwimmbagger.	Schwimmbagger
1.10			Felslösegerät.	Felslösegerät
1.11			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp gemäß vom AN mit dem Angebot vorgelegter Geräteliste.	Gerät g. AN
1.12 /			Fahrzeugtyp oder Gerätetyp gemäß Leistungsbeschreibung.	Gerät g. LB.
3.01			Abgerechnet wird minutengenau nach MoNa (elektron. Erfassungssystem).	MoNa
		***	<i>MoNa nur für Seeschifffahrtsstraßen.</i>	
3.02			Abgerechnet wird 15-minutengenau nach Stundenzettel.	Stundenzettel

Hinweise zur Anwendung des LB 206

Die umstehenden Hinweise werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn dieser Leistungsbereich insgesamt Bestandteil des jeweiligen Vertrages wird.

1. STLK-Richtlinien *)

Bei der Anwendung des STLK sind die Richtlinien für die Aufstellung und Fortschreibung des Standardleistungskataloges (STLK-Richtlinien Wasserbau) zu beachten.

2. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen *)

Mit den Standardleistungstexten dieses Leistungsbereiches kann eine Leistung nur dann eindeutig und erschöpfend beschrieben werden, wenn insbesondere folgende zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und/oder Technische Lieferbedingungen, je nach verwendeter Standardteilleistung, als Bestandteil des Vertrages vereinbart werden:

- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen – Wasserbau (ZTV-W) für Nassbaggerarbeiten (LB 206)

3. Standardleistungskatalog für den Wasserbau (STLK-W)

Die digitale Ausgabe „Standardleistungskatalog für den Wasserbau (STLK-W)“ ist verfügbar über das Infozentrum Wasserbau – WSV der Bundesanstalt für Wasserbau:

<https://izw.baw.de/wsv/>

4. Allgemeine Hinweise

- Im Leistungsverzeichnis sind keine Angaben zu Bodenklassen enthalten, sondern die Angaben zu Böden beziehen sich gemäß der aktuellen DIN 18311 auf die Beschreibung von Homogenbereichen.
- Es sind keine kombinierten Positionen zu Nassbaggerarbeiten enthalten – außer in Kap. 7. Die Positionen sind entsprechend der Leistungsanforderung modular aufgebaut und kombinierbar.
- Hinweise zu nassbaggertechnischen Begriffen:
 - "Baggern" ist das Lösen und Laden von Material.
 - "Fördern" ist der Transport von Baggergut über eine Wegstrecke.
 - "Verklappen" ist durch "Unterbringen" bzw. „Ablagern“ ersetzt.
- Aufnahme einer Stoffpreisgleitung für Treibstoff:
Insbesondere für die Nassbaggerei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) in den Seeschifffahrtsstraßen sind Angaben zum Verbrauch von Treibstoffen in den STLK aufgenommen. Nähere Hinweise hierzu können den Verwaltungsvorschriften (VV-WSV) entnommen werden.

*) Digital zu beziehen über das Infozentrum Wasserbau – WSV der Bundesanstalt für Wasserbau.

Infozentrum Wasserbau (IZW)

Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)

Kußmaulstraße 17, 76187 Karlsruhe

E-Mail: izw@baw.de, Home: <https://izw.baw.de/wsv/>